

BF-KM

STIHL



2 - 14	Gebrauchsanleitung
14 - 29	Notice d'emploi
29 - 42	Handleiding
42 - 55	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	KombiSystem.....	2
2	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
3	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
4	Anwendung.....	6
5	Zulässige KombiMotoren.....	7
6	Gerät komplettieren.....	7
7	KombiWerkzeug anbauen.....	9
8	Traggurt anlegen.....	9
9	Motor starten / abstellen.....	10
10	Gerät aufbewahren.....	11
11	Wartungs- und Pflegehinweise.....	11
12	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	11
13	Wichtige Bauteile.....	12
14	Technische Daten.....	12
15	Reparaturhinweise.....	13
16	Entsorgung.....	13
17	EU-Konformitätserklärung.....	13
18	UKCA-Konformitätserklärung.....	14
19	Anschriften.....	14

1 KombiSystem

Beim STIHL KombiSystem werden unterschiedliche KombiMotoren und KombiWerkzeuge zu einem Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von KombiMotor **und** KombiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für KombiMotor und KombiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

2 Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

2.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

2.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit der Bodenfräse nötig, weil die Hacksterne spitz und scharfkantig sind und weil mit hoher Drehzahl der Hacksterne gearbeitet wird.



Immer beide Gebrauchsanleitungen (KombiMotor und KombiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nicht-beachten der Gebrauchsanleitungen kann lebensgefährlich sein.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug mitgeben.

Bodenfräse nur zum Durcharbeiten von kultiviertem, festem oder lockerem Boden, zum Furchen und zum Einarbeiten von Bodenzusätzen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Hacksterne oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Werkzeuge, Hacksterne und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Messer weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

3.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegendenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 (für Kanada nach Norm CSA Z94) tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

3.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft oder am Traggurt hängend tragen.

Heiße Maschinenteile nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

3.3 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in den Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug beachten:

- Hacksterne; korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt)
- Schutzeinrichtungen auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz betreiben – beschädigte Teile erneuern.
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen – nur mit montiertem Schutz arbeiten
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriffe entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

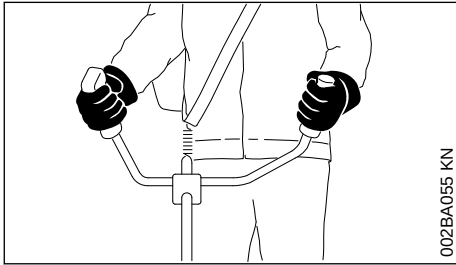
Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

3.4 Gerät halten und führen

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

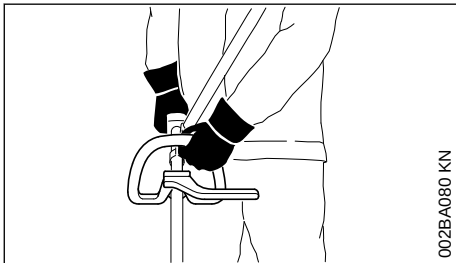
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

3.4.1 Bei Ausführungen mit Zweihandgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

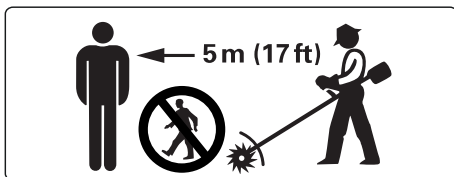
3.4.2 Bei Ausführungen mit Rundumgriff



Bei Ausführungen mit Rundumgriff und Rundumgriff mit Bügel (Schrittbegrenzer) linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

3.5 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter / Stoptaster auf **0** bzw. **STOP** stellen.



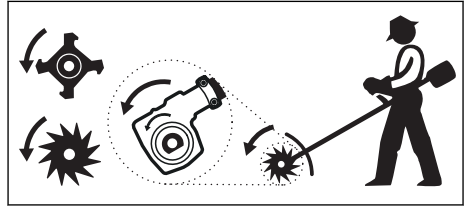
Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**



Sicherstellen, dass das Getriebe und die Hacksterne richtig angebaut und ausgerichtet sind und Kontakt mit den Hacksternen vermeiden – **Verletzungsgefahr!**



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.



Pfeile auf den Hacksternen zeigen die Drehrichtung an. Die Pfeile auf den Hacksternen müssen in die selbe Richtung zeigen wie die Pfeile auf dem Getriebe.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Hacksterne nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen. Regelmäßige Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Hacksterne im Leerlauf trotzdem drehen, vom Fachhändler instandsetzen lassen – siehe Gebrauchsanleitung des KombiMotors.

Niemals ohne für Gerät und KombiWerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile usw. können weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!** – und können die Hacksterne beschädigen.



Im Bereich von über oder direkt unter der Erdoberfläche verlegten Kabeln oder Leitungen darf auf keinen Fall gearbeitet werden – **Stromschlaggefahr!** Werden diese mit dem KombiWerkzeug berührt und zerstört, können lebensgefährliche oder **tödliche Verletzungen** entstehen.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Das Motorgerät nur im Schrittempo führen.

In unmittelbarer Nähe von Umzäunungen, Wänden, Steinen, Wurzelbereichen, Bäumen oder in dicht bewachsenem Gelände besonders vorsicht-

tig arbeiten. Die Hacksterne können sich verhalten – **Unfallgefahr!**

Besondere Vorsicht ist geboten beim Heranziehen des Motorgerätes zur Bedienungsperson – durch rotierendes Arbeitswerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Bei laufendem Motor die Hacksterne nicht berühren. Werden die Hacksterne durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Hacksterne und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegende Hacksterne – **Verletzungsgefahr!**

Hacksterne regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- schadhafte Hacksterne sofort auswechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Den Bereich der Hacksterne und des Schutzes auch während der Arbeit regelmäßig reinigen.

- Motor abstellen
- Handschuhe verwenden

- Gras, Unkraut, anhaftende Erde (Verklumpen!) usw. entfernen

Zum Wechseln der Hacksterne Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Hacksterne nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

3.6 Nach der Arbeit

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Das KombiWerkzeug regelmäßig nach dem Arbeitsende von Staub, Schmutz, Erde und Pflanzenteilen reinigen – Handschuhe verwenden – **Verletzungsgefahr!**

Zum Reinigen keine fettlösenden Mittel verwenden.

Die Oberfläche von KombiWerkzeugen aus Metall nach gründlicher Reinigung mit einem Korrosionsschutzmittel benetzen.

3.7 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in den Gebrauchsanleitungen von KombiWerkzeug und KombiMotor beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

4 Anwendung

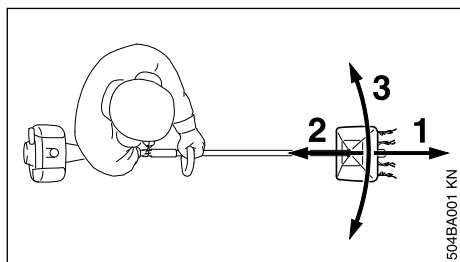
4.1 Allgemeines



4.2 Vorbereitung

- Motor starten
- Traggurt anlegen

4.3 Arbeitstechnik



Mit der Bodenfräse kann vorwärts (1), rückwärts (2), abwechselnd (3) von rechts nach links und umgekehrt oder kreisförmig gearbeitet werden.

Welche Bewegungsart den größten Vorteil bietet, ergibt sich aus Anwendungsbereich und Einsatzbedingungen.

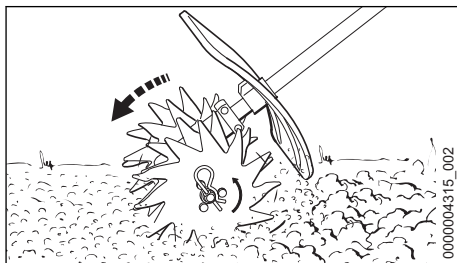
Abwechselndes Vorwärts- und Rückwärts-Arbeiten eignet sich besonders zum Bearbeiten festen Bodens.



WARNUNG

Die Bodenfräse bewegt sich während der Arbeit vom Benutzer weg. Immer für einen sicheren Stand sorgen, um die Bodenfräse kontrollieren zu können.

4.4 Anwendungsbeispiele

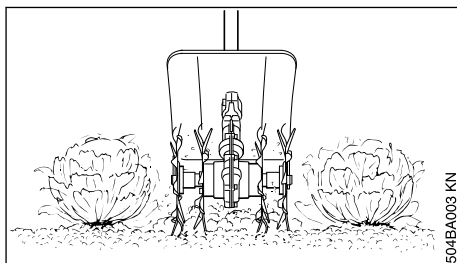


► Erdkruste aufbrechen

Zum Aufbrechen bereits kultivierten Bodens (z. B. vorjährige Gemüse- oder Blumengärten) sind Vorarbeiten notwendig. Dazu Unkraut oder andere Pflanzenteile oberflächlich entfernen, ebenso harte Gegenstände wie Steine, Flä-schen, Holzstücke usw. die durch die Hacksterne hochgeschleudert werden können.

Das Gerät mit beiden Händen fest halten und den Erdboden immer nur in einem kleinen Bereich bis zur gewünschten Tiefe bearbeiten.

Während der Abschlussarbeiten das Gerät so führen, dass es zu keinen bleibenden Fußedrücken kommt. Danach gesamten bearbeitenden Bodenbereich mit einem Rechen ebnen.



► Boden in Kulturen lockern

Bepflanzte Erde nur oberflächlich um Pflanzen herum lockern. Zu tief gehende Bearbeitung kann die Wurzeln flachwurzelnder Pflanzen zerstören.

Um mögliche Schäden am Gerät oder an Bäumen zu vermeiden, das Gerät so führen, dass keine Baumwurzeln erfasst werden.

► Bodenzusätze einarbeiten

Mit dem Gerät können Humuserde, Komposterde, Laub oder andere organische Stoffe sowie auch Düngemittel in den Boden eingearbeitet werden.

Als Vorbereitung alle Wurzelreste, große Pflanzenteile und harte Gegenstände (Steine usw.) entfernen. Die Zusätze gleichmäßig verteilt auf den Boden streuen.

Während der Bodenbearbeitung das Gerät kreisförmig oder abwechselnd vor- und rückwärts bewegen.

Zum Abschluss der Arbeiten mit einem Rechen die bearbeitete Fläche ebnen.

► Furchen anlegen

Das Gerät langsam rückwärts gehend ziehen. Für tiefe Furchen Vorgang nach Bedarf mehrmals wiederholen.

4.4.1 Hacksterne reinigen

Beim Arbeiten können sich Pflanzenteile wie z. B. Wurzeln sehr fest um oder zwischen die Hacksterne wickeln. Zum Reinigen der Hacksterne:

- Bodenfräse ausschalten und warten, bis die Hacksterne sich nicht mehr drehen.
- Federstecker aus der Welle herausziehen
- Hacksterne von der Welle abziehen
- Wurzel-, Pflanzen und Erdreste entfernen



WARNUNG

Hacksterne sind scharfkantig. Während der Reinigung Handschuhe tragen.

5 Zulässige KombiMotoren

5.1 KombiMotoren

Nur KombiMotoren verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden.

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist nur mit folgenden KombiMotoren zulässig:

STIHL KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235.0, KM 235.0 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R; KMA 200.0 R



WARNUNG

Bei Geräten mit Rundumgriff muss der Bügel (Schrittbegrenzer) angebaut sein.

5.2 Motorsensen mit teilbarem Schaft

Das KombiWerkzeug kann auch an STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle) angebaut werden (Basis-Motorgeräte).

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist deshalb zusätzlich noch an folgenden Geräten zulässig:

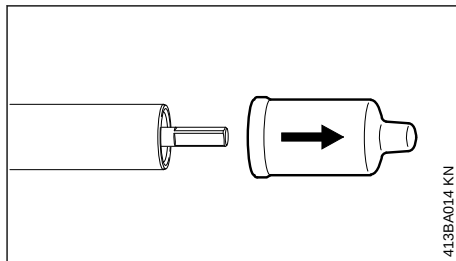
STIHL FR 131 T, FR 235.0 T



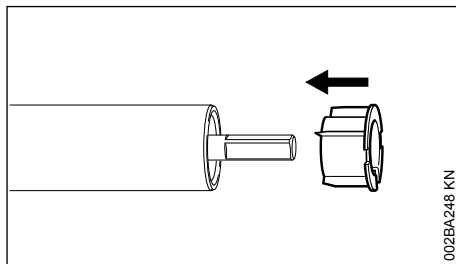
WARNUNG

Zur Verwendung des Bügels (Schrittbegrenzer) die Gebrauchsanleitung des Gerätes beachten.

6 Gerät komplettieren

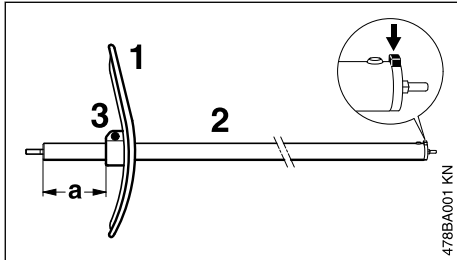


- Schutzkappen von den Enden am Schaft abziehen und für die spätere Verwendung aufbewahren – siehe "Gerät aufbewahren"



HINWEIS

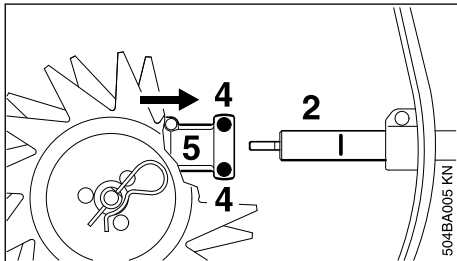
Beim Abziehen der Kappe kann der Stopfen aus dem Schaft gezogen werden, dieser muss dann wieder bis zum Anschlag in den Schaft geschoben werden.

6.1 Schutz anbauen

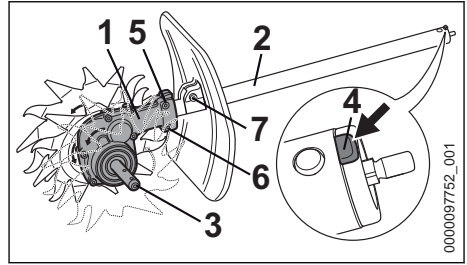
- Schutz (1) so weit auf den Schaft (2) schieben bis der Abstand (a) 100 mm beträgt
- Schutz (1) so ausrichten, dass dieser senkrecht steht und der Fixierzapfen (Pfeil) am Schaft senkrecht nach oben weist
- Klemmschraube (3) leicht anziehen

HINWEIS

Der Schutz darf sich auf dem Schaft nicht mehr verdrehen lassen.

6.2 Getriebe anbauen

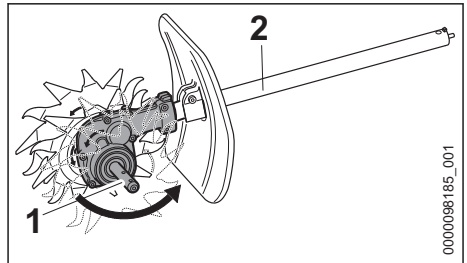
- Klemmschrauben (4) lösen
- Getriebe (5) auf den Schaft (2) schieben – das Getriebe dabei etwas hin- und herdrehen



- das Getriebe (1) auf dem Schaft (2) so ausrichten, dass die Welle (3) unterhalb des Schutzes ist und der Fixierzapfen (4) nach oben zeigt
- die obere Klemmschraube (5) muss wie die Klemmschraube (7) am Schutz ausgerichtet sein
- die Klemmschrauben **fest** anziehen

HINWEIS

Das Getriebe darf sich auf dem Schaft nicht mehr verdrehen lassen.



die Welle (1) muss sich unterhalb des Schutzes (2) befinden. Die Pfeile am Getriebe zeigen die Drehrichtung an

! WARNUNG

Ein falsch angebautes und ausgerichtetes Getriebe kann dazu führen, dass sich die Hacksterne in die falsche Richtung drehen.

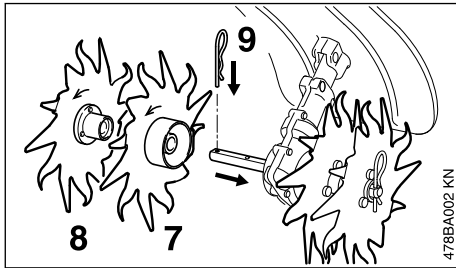
Sicherstellen, dass das Getriebe richtig ausgerichtet ist und sich die Bodenfräse während der Arbeit vom Benutzer weg bewegt.

6.3 Hacksterne anbauen

Die beiden Scheiben auf der Welle am Getriebe nicht verlieren.

- Hacksterne entsprechend der Anordnung auf der Welle sortieren – dabei beachten:

Linke und rechte Hacksterne sind unterschiedlich. Die Drehrichtung auf Getriebe und Hacksternen ist mit einem Pfeil gekennzeichnet und muss übereinstimmen.



- ▶ inneren (7), rechten Hackstern auf der Welle drehen bis er sich aufschieben lässt – dabei die Pfeile der Drehrichtung beachten

Der innere Hackstern hat eine größere Nabe als der äußere Hackstern.

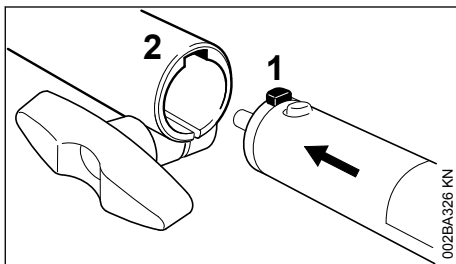
- ▶ äußeren (8), rechten Hackstern auf der Welle drehen bis er sich aufschieben lässt – dabei die Pfeile der Drehrichtung beachten
- ▶ Federstecker (9) in die Bohrung der Welle einstecken und einrasten – Federstecker flach am Hackstern anlegen
- ▶ Hacksterne auf der linken Seite in gleicher Weise montieren



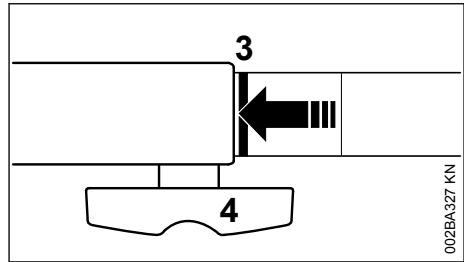
WARNUNG

Die Hacksterne sind scharfkantig. Beim Anbauen der Hacksterne Handschuhe tragen

7 KombiWerkzeug anbauen



- ▶ Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben



Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

- ▶ Knebelschraube (4) **fest** anziehen

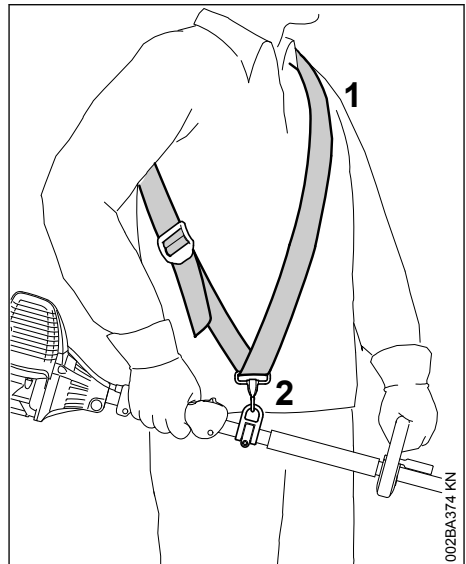
7.1 KombiWerkzeug abbauen

- ▶ Schaft in umgekehrter Reihenfolge abnehmen

8 Traggurt anlegen

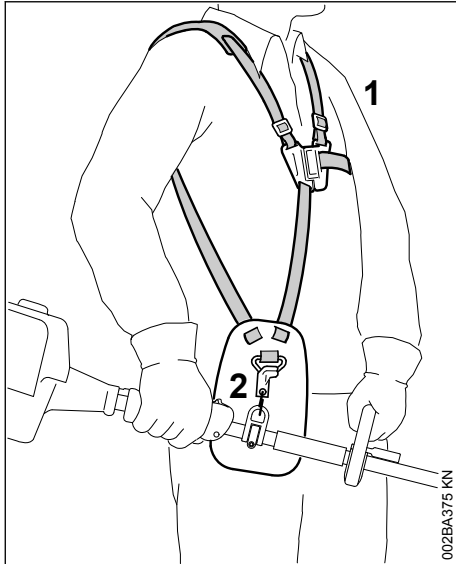
Art und Ausführung von Traggurt, Tragöse und Karabinerhaken sind vom Markt abhängig.

8.1 Einschultergurt



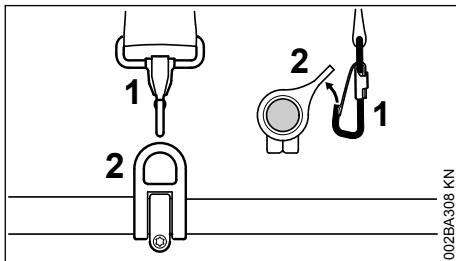
- ▶ Einschultergurt (1) anlegen
- ▶ Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet

8.2 Doppelschultergurt



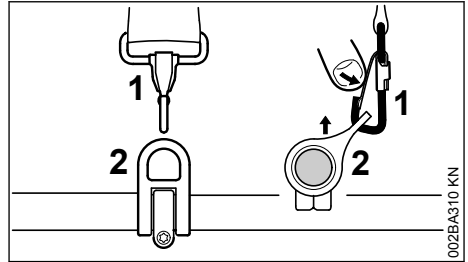
- Doppelschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet

8.3 Gerät am Traggurt einhängen



- Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen – dabei die Tragöse festhalten

8.4 Gerät am Traggurt aushängen



- Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

8.5 Schnellabwurf



WARNUNG

Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät schnell abgeworfen werden. Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Zum Abwurf das schnelle Aushängen des Gerätes am Karabinerhaken üben – dabei wie in "Gerät am Traggurt aushängen" vorgehen.

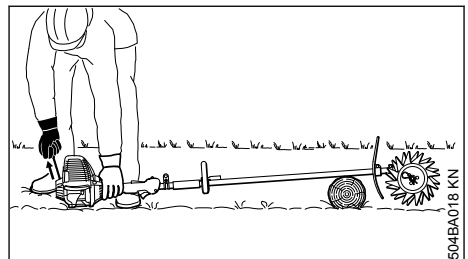
Wenn ein Einschultergurt verwendet wird: Das Abstreifen des Traggurtes von der Schulter üben.

Wenn ein Doppelschultergurt verwendet wird: Am Doppelschultergurt das schnelle Öffnen der Schlossplatte und das Abstreifen des Traggurtes von den Schultern üben.

9 Motor starten / abstellen

9.1 Motor starten

Zum Starten grundsätzlich die Bedienungshinweise für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beachten!



- Gerät sicher auf den Boden legen: die Stütze am Motor sicher am Boden abstellen, den Schaft im Bereich des Schutzes auf eine erhöhte Auflage legen – z. B. Bodenerhebung, Holzbalken, Ziegel

Die Hacksterne dürfen weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren – **Unfallgefahr!**

- sicheren Stand einnehmen – Möglichkeiten: stehend, gebückt oder kniend
- Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei die Bedienungselemente am Bedienungsgriff nicht berühren – siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien.



Wird der Motor angeworfen, können direkt nach dem Anspringen die Hacksterne angetrieben werden – deshalb gleich nach dem Anspringen Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf.

Der weitere Startvorgang ist in der Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beschrieben.

9.2 Motor abstellen

- siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

10 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- Hacksterne abnehmen, reinigen und prüfen
- wird das KombiWerkzeug getrennt vom KombiMotor aufbewahrt: Schutzkappe auf den Schaft aufstecken zum Schutz vor Verschmutzung der Kupplung
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

11 Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.

Zugängliche Schrauben und Muttern

- bei Bedarf nachziehen

Arbeitswerkzeuge und Schutzvorrichtungen

- Sichtprüfung durchführen, den Festsitz vor Arbeitsbeginn und nach jeder Tankfüllung prüfen
- bei Beschädigung ersetzen

Sicherheitsaufkleber

- unleserliche Sicherheitsaufkleber ersetzen

12 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Das Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung und der Vorgaben der Gebrauchsanleitung des KombiMotors vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in diesen Gebrauchsanleitungen beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

12.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

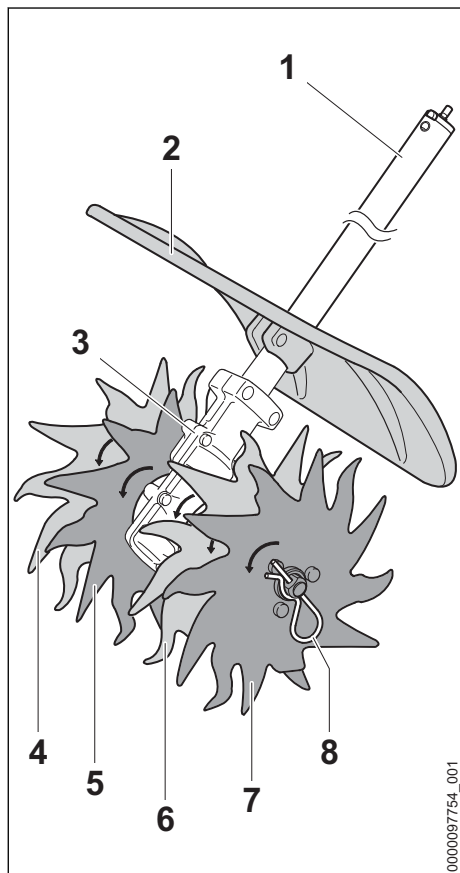
STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die

der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen u. a.:

- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

13 Wichtige Bauteile



- 1 Schaft
- 2 Schutz
- 3 Getriebe
- 4 äußerer, rechter Hackstern
- 5 innerer, rechter Hackstern
- 6 innerer, linker Hackstern
- 7 äußerer, linker Hackstern
- 8 Federstecker

14 Technische Daten

14.1 Getriebe

Einstufiges Schneckengetriebe

Übersetzung i: 44:1

14.2 Arbeitswerkzeug

Vier Hacksterne, gleichläufig, beidseitig schneidend

Durchmesser: 230 mm

Arbeitsbreite: 220 mm

14.3 Gewicht

Komplett mit Schutz und Schaft:

4,1 kg

14.4 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden bei Motorgeräten mit dem KombiWerkzeug BF-KM die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstzahl im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

14.4.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 11201

KM 56 R mit Rundumgriff:	95 dB(A)
KM 85 R mit Rundumgriff:	95 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	99 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	100 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	99 dB(A)
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	101 dB(A)
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	101 dB(A)
KMA 130 R mit Rundumgriff:	76 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff:	74 dB(A)
KMA 80.0 R mit Rundumgriff:	76 dB(A)
KMA 120.0 R mit Rundumgriff:	76 dB(A)
KMA 200.0 R mit Rundumgriff:	74 dB(A)
FR 131 T:	100 dB(A)
FR 235.0 T:	102 dB(A)

14.4.2 Schallleistungspegel L_{weq} nach ISO 3744

KM 56 R mit Rundumgriff:	105 dB(A)
KM 85 R mit Rundumgriff:	106 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	106 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	107 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	108 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	108 dB(A)
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	110 dB(A)
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	110 dB(A)
KMA 130 R mit Rundumgriff:	86 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff:	86 dB(A)
KMA 80.0 R mit Rundumgriff:	88 dB(A)
KMA 120.0 R mit Rundumgriff:	88 dB(A)

KMA 200.0 R mit Rundumgriff: 87 dB(A)
 FR 131 T: 108 dB(A)
 FR 235.0 T: 110 dB(A)

14.4.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 20643

	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 56 R mit Rundumgriff:	5,5 m/s ²	7,4 m/s ²
KM 85 R mit Rundumgriff:	2,2 m/s ²	6,3 m/s ²
KM 94 R mit Rundumgriff:	3,9 m/s ²	4,2 m/s ²
KM 111 R mit Rundumgriff:	2,8 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 131 mit Zweihandgriff:	3,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KM 131 R mit Rundumgriff:	4,2 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	2,2 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	2,8 m/s ²	3,4 m/s ²
KMA 130 R mit Rundumgriff:	2,5 m/s ²	2,3 m/s ²
FR 131 T:	3,2 m/s ²	3,8 m/s ²
FR 235.0 T:	1,4 m/s ²	1,1 m/s ²
KMA 80.0 R mit Rundumgriff:	3,1 m/s ²	2,4 m/s ²
KMA 120.0 R mit Rundumgriff:	2,9 m/s ²	1,9 m/s ²
KMA 135 R mit Rundumgriff:	1,6 m/s ²	2,1 m/s ²
KMA 200.0 R mit Rundumgriff:	2,4 m/s ²	2,5 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

14.5 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

15 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmä-

ßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

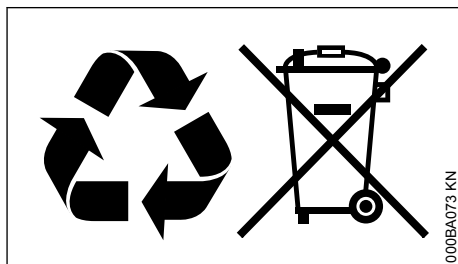
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

16 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

17 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	KombiWerkzeug
Fabrikmarke:	Bodenfräse
Typ:	STIHL
Serienidentifizierung:	BF-KM 4601

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG und 2014/30/EU entspricht und in

Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100 (in Verbindung mit den genannten KM- und FR-Geräten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (in Verbindung mit den genannten KMA-Geräten)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr ist auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 19.09.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

18 UKCA-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	KombiWerkzeug
	Bodenfräse
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	BF-KM
Serienidentifizierung:	4601

den einschlägigen Bestimmungen der UK-Verordnungen Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 und Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100 (in Verbindung mit den genannten KM- und FR-Geräten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (in Verbindung mit den genannten KMA-Geräten)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Das Baujahr ist auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 19.09.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

19 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

Table des matières

1	CombiSystème.....	15
2	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	15
3	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	15
4	Utilisation.....	19
5	Moteurs CombiSystème autorisés.....	20
6	Assemblage.....	21
7	Montage de l'outil CombiSystème.....	23
8	Utilisation du harnais.....	23
9	Mise en route / arrêt du moteur.....	24
10	Rangement.....	25
11	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	25

12	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	25
13	Principales pièces.....	26
14	Caractéristiques techniques.....	26
15	Instructions pour les réparations.....	27
16	Mise au rebut.....	27
17	Déclaration de conformité UE.....	28
18	Déclaration de conformité UKCA.....	28
19	Adresses.....	28

1 CombiSystème

Le CombiSystème STIHL offre la possibilité de combiner différents moteurs CombiSystème et outils CombiSystème pour composer un dispositif à moteur complet. Dans la présente Notice d'emploi, l'ensemble – en ordre de marche – d'un moteur CombiSystème **et** d'un outil CombiSystème est dénommé dispositif à moteur ou machine.

Par conséquent, les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème constituant, ensemble, la Notice d'emploi intégrale du dispositif à moteur ou de la machine.

Il faut donc toujours lire attentivement **les deux** Notices d'emploi avant la première mise en service et les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure.

2 Indications concernant la présente Notice d'emploi

2.1 Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

2.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

2.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification

de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec la sarcluse, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les dents des couronnes de couteaux sont pointues et acérées et que les couronnes de couteaux tournent à haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement les deux Notices d'emploi (celle du moteur CombiSystème et celle de l'outil CombiSystème). Les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les instructions des Notices d'emploi peut entraîner un danger de mort.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème.

Utiliser la sarcluse exclusivement pour travailler un sol cultivé, ferme ou décompacté, pour tracer des sillons et pour enfouir des amendements dans le sol.

Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des couronnes de couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils, couronnes de couteaux et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) pro-

jetés par le couteau. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

3.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166 (au Canada, des lunettes de protection conformes à la norme CSA Z94). Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

3.2 Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine en la tenant par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée, ou en la laissant suspendue au harnais.

Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

3.3 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants des Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème :

- Couronnes de couteaux ; montage correct, bonne fixation et état impeccable (propreté, fonctionnement facile, aucune déformation).
- S'assurer que les dispositifs de protection ne sont ni endommagés, ni usés. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé – remplacer les pièces endommagées.
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité – travailler exclusivement avec le capot protecteur monté.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Ajuster le harnais et les poignées suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour un fonctionnement en toute sécurité – **risque d'accident !**

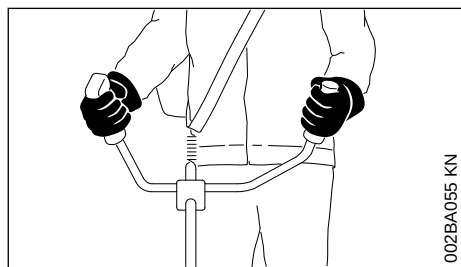
Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

3.4 Maintien et guidage de la machine

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains.

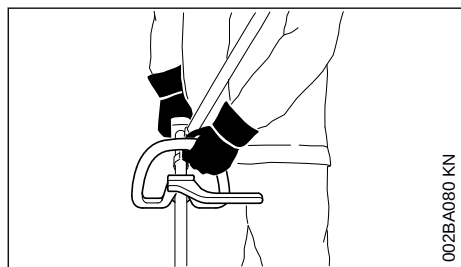
3.4.1 Sur les versions à guidon



002BA055 KN

Tenir la poignée de commande de la main droite et l'autre poignée du guidon de la main gauche.

3.4.2 Sur les versions à poignée circulaire

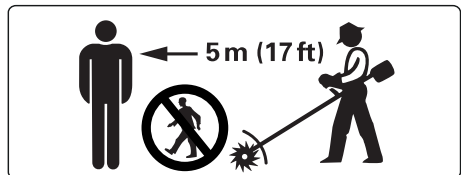


002BA080 KN

Sur les versions à poignée circulaire ou à poignée circulaire avec protection (pour garder une distance de sécurité entre l'outil et les pieds et jambes de l'utilisateur), tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée de commande de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

3.5 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt / bouton d'arrêt sur la position 0 ou STOP.



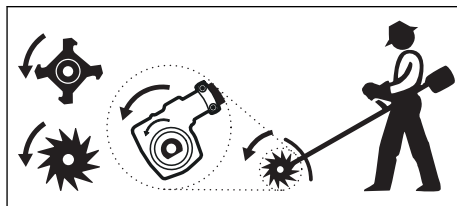
À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 5 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !** Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !**



S'assurer que le réducteur et les couronnes de couteaux sont correctement montés et orientés, et éviter tout contact avec les couronnes de couteaux – **risque de blessure !**



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.



Les flèches marquées sur les couronnes de couteaux indiquent le sens de rotation. Les flèches marquées sur les couronnes de couteaux doivent être orientées dans le même sens que les flèches marquées sur le réducteur.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couronnes de couteaux ne soient plus entraînées. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si les couronnes de couteaux sont entraînées au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé – voir la Notice d'emploi du moteur CombiSystème.

Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et pour l'outil CombiSystème utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent se transformer en projectiles – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager les couronnes de couteaux.



Il est absolument interdit de travailler dans le voisinage de câbles électriques posés sur le sol ou juste en dessous de la surface du sol – **risque d'électrocution** ! Si de tels câbles sont touchés et détériorés par l'outil CombiSystème, cela risque de causer des blessures très graves, voire même **mortelles**.

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Mener la machine en avançant seulement au pas.

Travailler avec prudence, tout particulièrement à proximité immédiate de clôtures, de murs, de pierres, de racines et d'arbres ou sur un terrain couvert d'une végétation dense. Les couronnes de couteaux peuvent se prendre dans de tels obstacles – **risque d'accident** !

Faire tout particulièrement attention en tirant la machine vers soi – **risque de blessure** par l'outil de travail en rotation !

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident** !

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Il faut notamment vérifier le bon fonctionnement des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couronnes de couteaux. Si les couronnes de couteaux sont bloquées par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure** !

Si l'on accélère avec les couronnes de couteaux bloquées, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que les couronnes de couteaux soient entraînées au ralenti, présentent un **risque de blessure** !

Vérifier les couronnes de couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :

- Arrêter le moteur, tenir fermement la machine.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – s'assurer qu'aucun début de fissuration n'est perceptible.
- Remplacer immédiatement les couronnes de couteaux défectueuses, même si elles ne présentent que de légères fissures capillaires.

Au cours du travail, également, nettoyer régulièrement la zone des couronnes de couteaux et du capot protecteur.

- Arrêter le moteur.
- Mettre des gants.
- Enlever l'herbe, les mottes de terre (engorgement !) etc.

Pour remplacer les couronnes de couteaux, arrêter le moteur – **risque de blessure** !

Ne pas continuer d'utiliser des couronnes de couteaux endommagées ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves** !

3.6 Après le travail

À la fin du travail et avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Après la fin du travail, enlever régulièrement la poussière, les saletés, la terre et les débris de plantes pris dans l'outil CombiSystème – pour cela, mettre des gants – **risque de blessure** !

Pour le nettoyage, ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Après le nettoyage méticuleux, enduire la surface des outils CombiSystème métalliques avec un produit anticorrosion.

3.7 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans les Notices d'emploi de l'outil CombiSystème et du moteur CombiSystème. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours arrêter le moteur – **risque de blessure !**

4 Utilisation

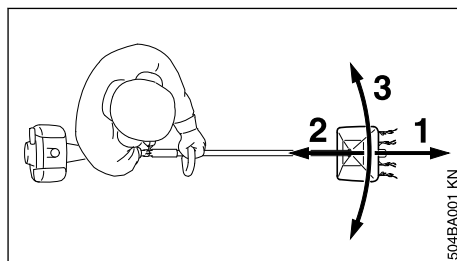
4.1 Généralités



4.2 Préparatifs

- Mise en route du moteur
- Mettre le harnais.

4.3 Technique de travail



On peut utiliser la sarceuse en avançant (1), en reculant (2), en exécutant un mouvement alternatif (3) de droite à gauche et inversement, ou bien en décrivant des cercles.

Choisir le mouvement qui convient le mieux suivant le terrain et les conditions de travail.

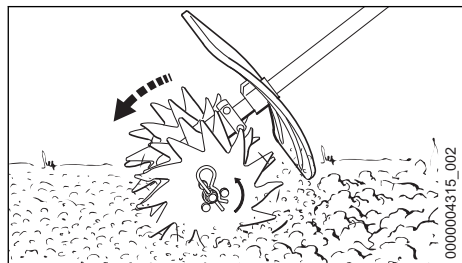
Pour cultiver plus facilement les sols compactés, il est conseillé de travailler alternativement en avançant et en reculant.



AVERTISSEMENT

Pendant le travail, la sarcleuse se déplace dans le sens opposé à l'utilisateur. Toujours veiller à se tenir bien d'aplomb pour pouvoir contrôler la sarcleuse.

4.4 Exemples d'application

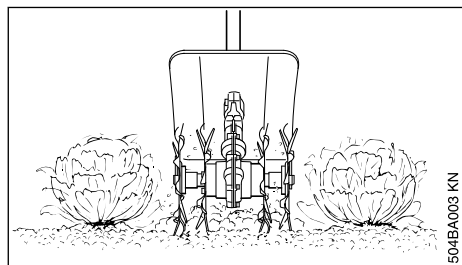


► Pour briser la croûte durcie

Pour briser la croûte durcie d'un sol déjà cultivé (par ex. jardins potagers ou plates-bandes de fleurs de l'année précédente), il faut tout d'abord nettoyer la surface. Enlever la mauvaise herbe et tous les restes de plantes, de même que les objets durs tels que les pierres, bouteilles, morceaux de bois etc. pourraient être projetés par les couronnes de couteaux.

Tenir fermement la machine à deux mains et travailler la terre uniquement par petites surfaces, jusqu'à la profondeur souhaitée.

Pour finir, repasser la machine de telle sorte qu'elle fasse disparaître les traces de pas. Ensuite, égaliser tout le terrain au râteau.



► Pour aérer le sol entre les plantes

Autour des plantes, émietter la terre seulement en surface. En pénétrant trop profondément dans le sol, on risque de détruire les racines traçantes.

Pour ne pas risquer d'endommager le matériel ou les arbres, mener la machine de telle sorte

qu'elle ne se prenne pas dans les racines des arbres.

► Pour enfouir les amendements dans le sol

La machine peut être aussi utilisée pour enfouir dans le sol des substances telles que du terreau, du compost, des feuilles mortes ou d'autres substances organiques et des engrais.

Pour commencer, enlever tous les restes de racines et les grosses plantes ainsi que les objets durs (pierres etc.). Répandre uniformément les substances sur le sol.

Pour travailler la terre, déplacer la machine en décrivant des cercles ou en allant alternativement en avant et en arrière.

Pour terminer, égaliser le terrain au râteau.

► Pour tracer des sillons

Tirer lentement la machine à reculons. Si nécessaire, pour obtenir des sillons profonds, répéter plusieurs fois l'opération.

4.4.1 Nettoyage des couronnes de couteaux

Au cours du travail, des morceaux de plantes, par ex. des racines, peuvent s'enrouler très fermement autour des couteaux ou entre les couronnes de couteaux. Pour nettoyer les couronnes de couteaux :

- Arrêter la sarcleuse et attendre que les couronnes de couteaux ne tournent plus.
- Extraire la goupille élastique de l'arbre.
- Retirer les couronnes de couteaux de l'arbre.
- Enlever les morceaux de plantes (racines) et les mottes de terre.



AVERTISSEMENT

Les couronnes de couteaux ont des tranchants acérés. Pour le nettoyage, mettre des gants.

5 Moteurs CombiSystème autorisés

5.1 Moteur CombiSystème

Utilisez uniquement les moteurs CombiSystème fournis ou explicitement approuvés par STIHL pour une utilisation avec l'accessoire.

Cet outil CombiSystème ne peut être utilisé qu'avec les moteurs CombiSystème suivants :

STIHL KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235,0, KM 235,0 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80,0 R, KMA 120,0 R; KMA 200,0 R

**AVERTISSEMENT**

Les machines équipées d'une poignée circulaire doivent être équipées d'une barrière de protection.

5.2 Débroussailleuses à rampe fendue

L'outil CombiSystème peut également être monté sur les débroussailleuses STIHL à arbre fendu (modèles T) (outils électriques de base).

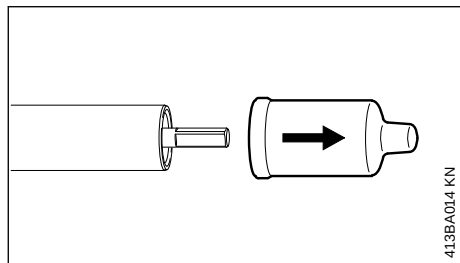
L'utilisation de cet outil CombiSystème est donc également autorisé sur les modèles d'outils électriques suivants :

STIHL FR 131 T, FR 235,0 T

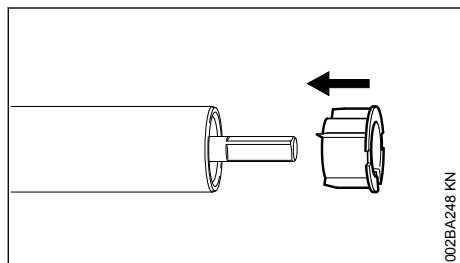
**AVERTISSEMENT**

Reportez-vous au manuel d'utilisation de l'outil électrique pour savoir comment utiliser la barrière de protection.

6 Assemblage

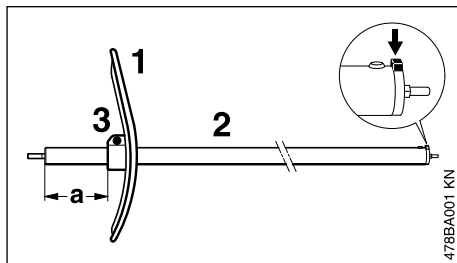


- Enlever les capuchons de protection des extrémités du tube et les conserver pour pouvoir les remonter plus tard – voir « Range-ment ».

**AVIS**

À l'enlèvement du capuchon, le bouchon peut être extrait du tube. Il faut alors le remettre en place en le poussant à fond dans le tube.

6.1 Montage du capot protecteur

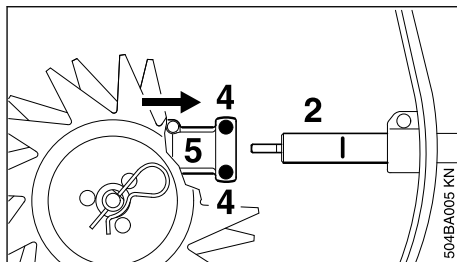


- Glisser le capot protecteur (1) sur le tube (2) jusqu'à ce que la distance (a) soit égale à 100 mm.
- Positionner le capot protecteur (1) de telle sorte qu'il se trouve exactement à la verticale et que le téton (flèche) du tube soit orienté à la verticale vers le haut.
- Serrer légèrement la vis de serrage (3).

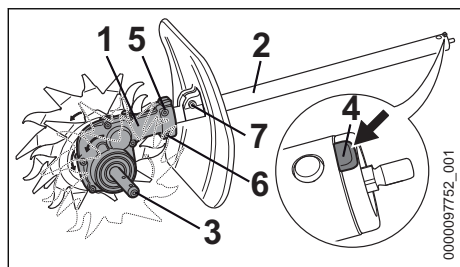
AVIS

Le capot protecteur ne doit plus pouvoir pivoter sur le tube.

6.2 Montage du réducteur



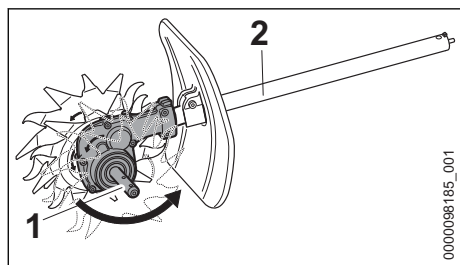
- Desserrer les vis de serrage (4).
- Glisser le réducteur (5) sur le tube (2) – à l'introduction, faire légèrement pivoter le réducteur dans les deux sens.



- Positionner le réducteur (1) sur le tube (2), de telle sorte que l'arbre (3) se trouve en dessous du tube et que le téton d'arrêt (4) soit orienté vers le haut.
- La vis de serrage supérieure (5) doit être orientée comme la vis de serrage (7) du capot protecteur.
- Serrer **fermement** les vis de serrage.

AVIS

Le réducteur ne doit plus pouvoir tourner sur le tube.



L'arbre (1) doit se trouver en dessous du tube (2). Les flèches marquées sur le réducteur indiquent le sens de rotation.



AVERTISSEMENT



Si le réducteur n'est pas monté et positionné correctement, les couronnes de couteaux peuvent tourner dans le mauvais sens.

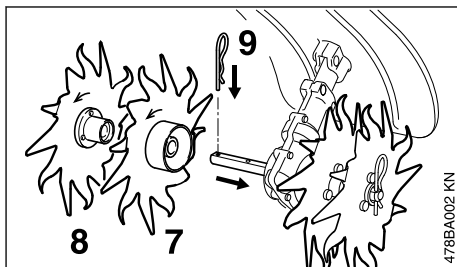
S'assurer que le réducteur est positionné correctement et que pendant le travail la sarceuse se déplace dans le sens opposé à l'utilisateur.

6.3 Montage des couronnes de couteaux

Ne pas perdre les deux rondelles montées sur l'arbre du réducteur.

- Disposer les couronnes de couteaux suivant leur ordre de montage sur l'arbre – en tenant compte des indications suivantes :

Les couronnes de couteaux gauches et droites sont différentes. Sur le réducteur et sur les couronnes de couteaux, le sens de rotation est indiqué par une flèche et il faut impérativement le respecter.



- Faire tourner la couronne de couteaux intérieure droite (7) sur l'arbre jusqu'à ce qu'il soit possible de la glisser sur l'arbre – en tenant compte du sens de rotation indiqué par les flèches.

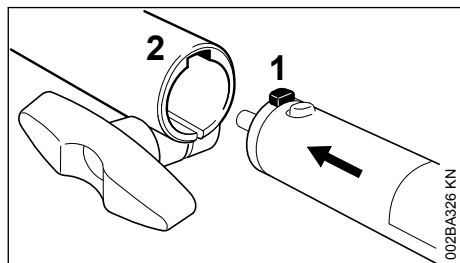
Le moyeu de la couronne de couteaux intérieure est plus grand que celui de la couronne de couteaux extérieure.

- Faire tourner la couronne de couteaux extérieure droite (8) sur l'arbre jusqu'à ce qu'il soit possible de la glisser sur l'arbre – en tenant compte du sens de rotation indiqué par les flèches.
- Introduire et encliqueter la goupille élastique (9) dans le trou de l'arbre – appliquer la goupille élastique à plat contre la couronne de couteaux.
- Monter les couronnes de couteaux du côté gauche en procédant de la même manière.

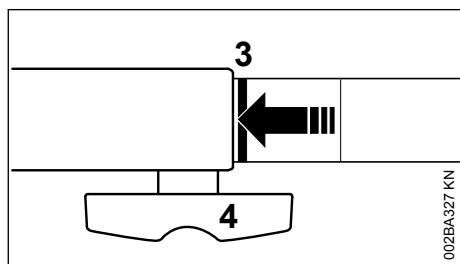
**AVERTISSEMENT**

Les couronnes de couteaux ont des tranchants acérés. Pour le montage des couronnes de couteaux, porter des gants.

7 Montage de l'outil Combi-Système



- Introduire le téton (1) du tube à fond dans la rainure (2) du manchon d'accouplement ;



Après l'emmanchement correct, la ligne rouge (3 = pointe de la flèche) doit affleurer avec le manchon d'accouplement.

- serrer **fermement** la vis à garot (4).

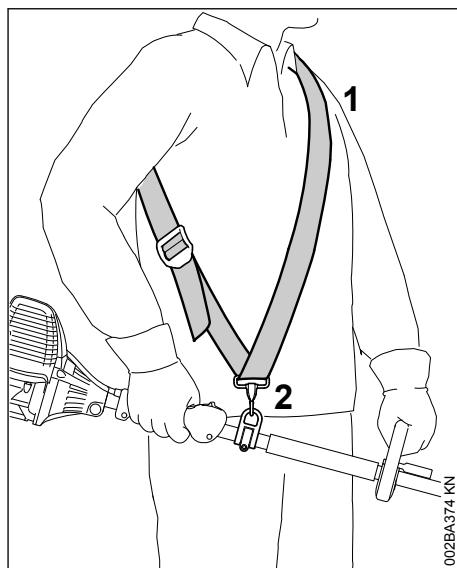
7.1 Démontage de l'outil Combi-Système

- Pour enlever le demi-arbre (partie inférieure du tube), procéder dans l'ordre inverse.

8 Utilisation du harnais

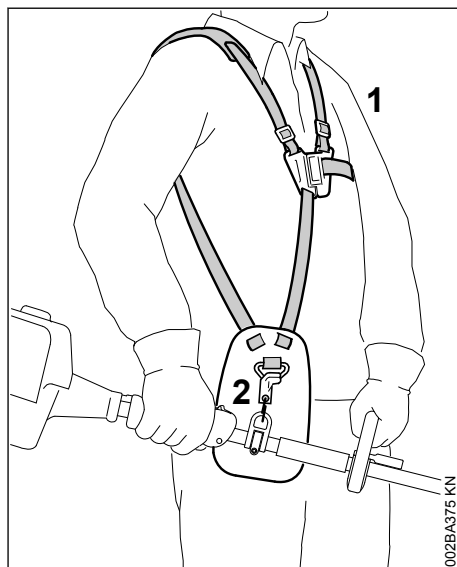
Le type et la version du harnais, de l'anneau de suspension et du mousqueton diffèrent suivant les marchés.

8.1 Harnais simple



- Mettre le harnais simple (1) ;
- régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite.

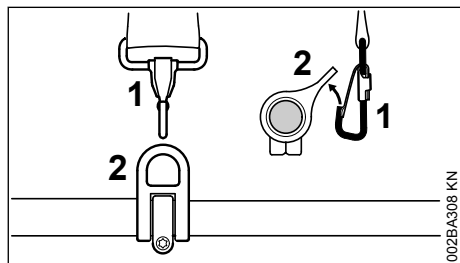
8.2 Harnais double



- Mettre le harnais double (1) ;

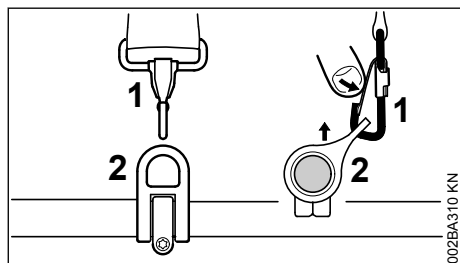
- régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite.

8.3 Accrochage de la machine au harnais



- Accrocher le mousqueton (1) à l'anneau de suspension (2) fixé sur le tube – en retenant l'anneau de suspension.

8.4 Décrochage de la machine du harnais



- Appuyer sur la languette du mousqueton (1) et sortir l'anneau de suspension (2) du mousqueton.

8.5 Dégagement rapide



AVERTISSEMENT

En cas de danger imminent, il faut se dégager rapidement de la machine et la jeter loin de soi. S'entraîner pour pouvoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Pour savoir se dégager rapidement de la machine, s'entraîner à décrocher la machine du mousqueton – en procédant comme indiqué au chapitre « Décrochage de la machine du harnais ».

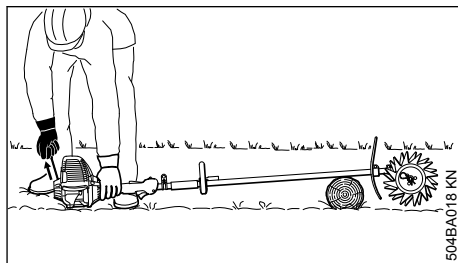
En cas d'utilisation d'un harnais simple : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la sangle passée sur l'épaule.

En cas d'utilisation d'un harnais double : s'entraîner pour savoir ouvrir rapidement la serrure et se dégager des sangles passées sur les épaules.

9 Mise en route / arrêt du moteur

9.1 Mise en route du moteur

Pour la mise en route, suivre impérativement les instructions données pour le moteur CombiSystème ou pour la machine de base !



- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre : poser la patte d'appui du moteur sur le sol, dans une position sûre, placer le tube de telle sorte que la zone du capot protecteur repose sur un appui surélevé – par ex. sur une proéminence du sol, un morceau de bois, une brique ou autre ;

Les couronnes de couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque – **risque d'accident !**.

- se tenir dans une position bien stable – différentes positions possibles : debout, penché en avant ou à genoux ;

- ▶ avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – en ne touchant à aucun des éléments de commande de la poignée de commande – voir la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou de la machine de base.

AVIS

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



AVERTISSEMENT

Au lancement, les couronnes de couteaux peuvent être entraînées dès que le moteur part – c'est pourquoi, dès que le moteur a démarré, il faut donner une brève impulsion sur la gâchette d'accélérateur – de telle sorte que le moteur passe au ralenti.

Le reste de la procédure de mise en route du moteur est décrit en détail dans la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou dans celle de la machine de base.

9.2 Arrêt du moteur

- ▶ Voir la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou de la machine de base.

10 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

- ▶ Enlever les couronnes de couteaux, les nettoyer et les contrôler.
- ▶ Si l'outil CombiSystème est conservé séparément, sans être accouplé au moteur CombiSystème : emboîter le capuchon de protection sur le tube pour éviter l'encrassement de l'accouplement.
- ▶ Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

11 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.

Vis et écrous accessibles

- ▶ Resserrage au besoin

Outils de travail et dispositifs de protection

- ▶ Contrôle visuel, contrôle du serrage avant le travail et après chaque plein de carburant
- ▶ Remplacement en cas de détérioration

Étiquettes de sécurité

- ▶ Remplacement des étiquettes de sécurité devenues illisibles

12 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi et les prescriptions de la Notice d'emploi du moteur CombiSystème permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans ces Notices d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

12.1 Opérations de maintenance

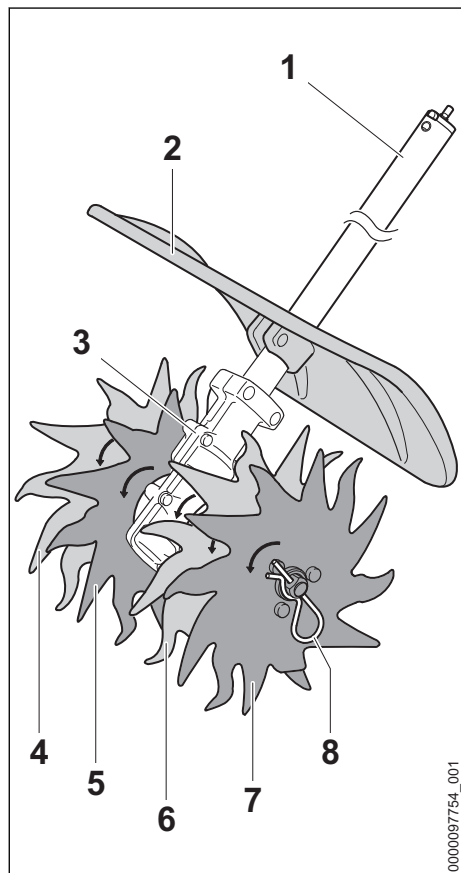
Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

13 Principales pièces



- 1 Tube
- 2 Capot protecteur
- 3 Réducteur
- 4 Couronne de couteaux extérieure droite
- 5 Couronne de couteaux intérieure droite
- 6 Couronne de couteaux intérieure gauche
- 7 Couronne de couteaux extérieure gauche
- 8 Goupille élastique

- 6 Couronne de couteaux intérieure gauche
- 7 Couronne de couteaux extérieure gauche
- 8 Goupille élastique

14 Caractéristiques techniques

14.1 Réducteur

Réducteur à vis sans fin, à simple démultiplication

Démultiplication i : 44:1

14.2 Outil de travail

Quatre couronnes de couteaux, tournant dans le même sens, tranchant des deux côtés
 Diamètre : 230 mm
 Largeur de travail : 220 mm

14.3 Poids

Ensemble complet avec capot protecteur et demi-tube :
 4,1 kg

14.4 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, sur les machines avec outil CombiSystème BF-KM, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

14.4.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 11201

KM 56 R à poignée circulaire :	95 dB(A)
KM 85 R à poignée circulaire :	95 dB(A)
KM 94 R à poignée circulaire :	94 dB(A)
KM 111 R à poignée circulaire :	99 dB(A)
KM 131 à guidon :	100 dB(A)
KM 131 R à poignée circulaire :	99 dB(A)
KM 235.0 à guidon :	101 dB(A)
KM 235.0 R à poignée circulaire :	101 dB(A)
KMA 130 R à poignée circulaire :	76 dB(A)
KMA 135 R à poignée circulaire :	74 dB(A)
KMA 80.0 R à poignée circulaire :	76 dB(A)
KMA 120.0 R à poignée circulaire :	76 dB(A)
KMA 200.0 R à poignée circulaire :	74 dB(A)
FR 131 T :	100 dB(A)
FR 235.0 T :	102 dB(A)

14.4.2 Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 3744

KM 56 R à poignée circulaire :	105 dB(A)
KM 85 R à poignée circulaire :	106 dB(A)
KM 94 R à poignée circulaire :	106 dB(A)
KM 111 R à poignée circulaire :	107 dB(A)
KM 131 à guidon :	108 dB(A)
KM 131 R à poignée circulaire :	108 dB(A)
KM 235.0 à guidon :	110 dB(A)
KM 235.0 R à poignée circulaire :	110 dB(A)
KMA 130 R à poignée circulaire :	86 dB(A)
KMA 135 R à poignée circulaire :	86 dB(A)
KMA 80.0 R à poignée circulaire :	88 dB(A)
KMA 120.0 R à poignée circulaire :	88 dB(A)
KMA 200.0 R à poignée circulaire :	87 dB(A)
FR 131 T :	108 dB(A)
FR 235.0 T :	110 dB(A)

14.4.3 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 20643

	Poignée gauche	Poignée droite
KM 56 R à poignée circulaire :	5,5 m/s ²	7,4 m/s ²
KM 85 R à poignée circulaire :	2,2 m/s ²	6,3 m/s ²
KM 94 R à poignée circulaire :	3,9 m/s ²	4,2 m/s ²
KM 111 R à poignée circulaire :	2,8 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 131 à guidon :	3,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KM 131 R à poignée circulaire :	4,2 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 235.0 à guidon :	2,2 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 235.0 R à poignée circulaire :	2,8 m/s ²	3,4 m/s ²
KMA 130 R à poignée circulaire :	2,5 m/s ²	2,3 m/s ²
FR 131 T :	3,2 m/s ²	3,8 m/s ²
FR 235.0 T :	1,4 m/s ²	1,1 m/s ²
KMA 80.0 R à poignée circulaire :	3,1 m/s ²	2,4 m/s ²
KMA 120.0 R à poignée circulaire :	2,9 m/s ²	1,9 m/s ²
KMA 135 R à poignée circulaire :	1,6 m/s ²	2,1 m/s ²
KMA 200.0 R à poignée circulaire :	2,4 m/s ²	2,5 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

14.5 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabri-

cation, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

15 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

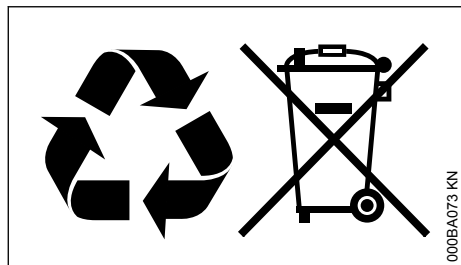
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

16 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

17 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de produit : Outil CombiSystème
Sarcleuse
Marque de fabrique : STIHL
Type : BF-KM
Identification de la série : 4601

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2006/42/CE et 2014/30/UE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100 (en combinaison avec les machines KM et FR indiquées).

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (en combinaison avec les machines KMA indiquées).

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'année de fabrication est indiquée sur la machine.

Waiblingen, le 19/09/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

18 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de produit : Outil CombiSystème
Sarcleuse
Marque de fabrique : STIHL
Type : BF-KM
Identification de la série : 4601

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 et Electromagnetic Compatibility Regulations 2016, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100 (en combinaison avec les machines KM et FR indiquées).

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (en combinaison avec les machines KMA indiquées).

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication est indiquée sur la machine.

Waiblingen, le 19/09/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

19 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL**ALLEMAGNE**

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

bigereedschap wordt in deze handleiding het motorapparaat genoemd.

Dienovereenkomstig vormen de handleidingen voor de combimotor en het combigereedschap dan ook de complete handleiding voor het motorapparaat.

Altijd de **beide** handleidingen voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren.

2 Met betrekking tot deze handleiding

2.1 Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

2.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

2.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

3 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Voor het werken met de grondfrees gelden speciale veiligheidsmaatregelen, omdat de freesmessen puntig en scherphoekig zijn en met een hoog toerental draaien.



Altijd de beide gebruiksaanwijzingen (combimotor en combigereedschap) voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren. Het niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzingen kan levensgevaarlijk zijn.

Inhoudsopgave

1	CombiSysteem.....	29
2	Met betrekking tot deze handleiding.....	29
3	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	29
4	Gebruik.....	33
5	Vrijgegeven combimotoren.....	34
6	Apparaat completeren.....	34
7	Combigereedschap monteren.....	36
8	Draagstel omdoen.....	37
9	Motor starten/afzetten.....	38
10	Apparaat opslaan.....	38
11	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften... ..	38
12	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	39
13	Belangrijke componenten.....	39
14	Technische gegevens.....	40
15	Reparatierichtlijnen.....	41
16	Milieuverantwoord afvoeren.....	41
17	EU-conformiteitsverklaring.....	41
18	UKCA-conformiteitsverklaring.....	41
19	Adressen.....	42

1 CombiSysteem

Bij het STIHL CombiSysteem worden verschillende combimotoren en combigereedschappen gecombineerd tot een motorapparaat. De complete combinatie van de combimotor en het com-

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzingen van de combimotor en het combigereedschap meegeven.

De grondfrees alleen gebruiken voor het bewerken van gecultiveerde, vaste of losse grond, voor het trekken van voren en voor het in de grond inwerken van grondverbetersaars.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Alleen die freesmesses en toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap, freesmesses en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door de messen worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

3.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart

binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te verminderen een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 (voor Canada volgens de norm CSA Z94) dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

3.2 Motorapparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat uitgebalanceerd aan de steel of hangend aan het draagstel dragen.

Hete onderdelen van de machine niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadigen en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

3.3 Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de gebruiksaanwijzingen van de combimotor en het combigereedschap in acht nemen:

- Freesmessen; op correcte montage, stevige bevestiging en goede staat (schoon, soepel draaiend en niet vervormd) controleren
- Veiligheidsinrichtingen op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap gebruiken – beschadigde onderdelen vervangen.
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen – alleen met een gemonteerde beschermkap werken
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat

- De draagriem en de handgrepen aan de hand van de lichaamslengte instellen. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

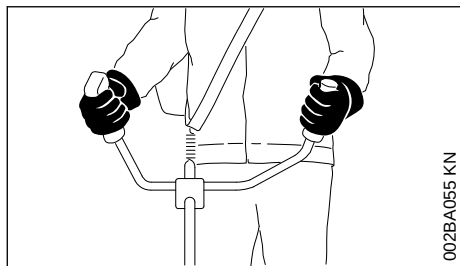
Voor noodgevallen bij gebruik van draagriemen: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

3.4 Apparaat vasthouden en bedienen

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

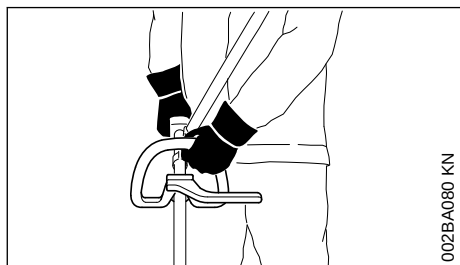
Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

3.4.1 Bij uitvoeringen met dubbele handgreep



Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op de handgreep op de steel.

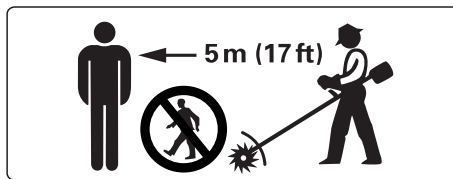
3.4.2 Bij uitvoeringen met beugelhandgreep



Bij uitvoeringen met beugelhandgreep en beugelhandgreep met beugel (loopbegrenzer) de linkerhand op de beugelhandgreep, de rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen.

3.5 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopschakelaar in stand 0, resp. **STOP** plaatsen.



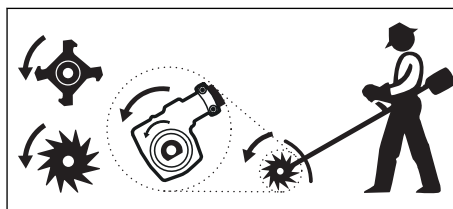
Binnen een straal van 5 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen!** Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**



Zorg ervoor dat de aandrijfkop en de freesmessen correct zijn gemonteerd en uitgelijnd en vermijd contact met de freesmessen – **Kans op letsel!**



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van een katalysator.



De pijlen op de freesmessen geven de draairichting aan. De pijlen op de freesmessen moeten in dezelfde richting wijzen als de pijlen op de aandrijfkop.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de freesmessen na het loslaten van de gashendel niet meer bewegen. Regelmatig de instelling van het stationaire toerental controleren of corrigeren. Als de freesmessen bij stationair toerental toch draaien, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten instellen – zie handleiding van de combimotor.

Nooit zonder de op het apparaat en het combigereedschap afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen enz. kunnen worden weggeslingerd – **kans op letsell** – en kunnen de freesmessen beschadigen.



In de directe nabijheid van net boven of onder de grond liggende stroomkabels mag in geen geval worden gewerkt – **gevaar voor elektrische schokken!** Als de stroomkabels door het combigereedschap worden geraakt en beschadigd, kan levensgevaarlijk of **dodelijk letsel** ontstaan.

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Met het motorapparaat alleen in looptempo werken.

In de directe nabijheid van afrasteringen, muren, stenen, worteluitlopers, bomen en in dicht begroeid terrein zeer voorzichtig werken. De freesmessen kunnen vastlopen – **kans op ongelukken!**

De grootste voorzichtigheid is geboden bij het starten van de motor en bij het vasthaken aan het draagstel – door het roterende werktuig – **kans op letsell**

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en doordacht werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral de correcte werking van de veiligheidsinrichtingen controleren. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Bij draaiende motor de freesmessen niet aanraken. Als de freesmessen door een voorwerp wor-

den geblokkeerd, de motor direct afzetten – dan pas het voorwerp verwijderen – **kans op letsell**

Als de freesmessen worden geblokkeerd en gelijktijdig gas wordt gegeven, neemt de belasting toe en loopt het werktoerental van de motor terug. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling en delen van de kunststof behuizing) – bovendien ontstaat, door de bij stationair toerental mee bewegende freesmessen – **kans op letsell**

De freesmessen regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- Motor afzetten, het apparaat goed vasthouden
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Beschadigde freesmessen direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

De omgeving van de freesmessen en de beschermkap ook tijdens de werkzaamheden regelmatig schoonmaken.

- Motor uitschakelen
- Handschoenen dragen
- Gras, onkruid, aanhechtende aarde (klonten!) enz. verwijderen

Voor het vervangen van de freesmessen de motor uitschakelen – **kans op letsell**

Beschadigde of gescheurde freesmessen niet meer monteren en niet repareren – bijv. door lassen of richten – wijziging van de vorm (onbalans).

Deeltjes of brokstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsell**

3.6 Na het werk

Na beëindiging van de werkzaamheden, resp. voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Het combigereedschap regelmatig na beëindiging van de werkzaamheden schoonmaken en stof, vuil, aard- en plantenresten verwijderen – handschoenen dragen – **kans op letsell**

Voor het schoonmaken geen vetoplossende middelen gebruiken.

Het oppervlak van de combigereedschappen van metaal, nadat deze goed zijn schoongemaakt, insmeren met een corrosiewerend middel.

3.7 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren, die in de handleidingen van het combigereedschap en de combimotor staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische Informaties.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd de motor afzetten – **kans op letsel!**

4 Gebruik

4.1 Algemeen

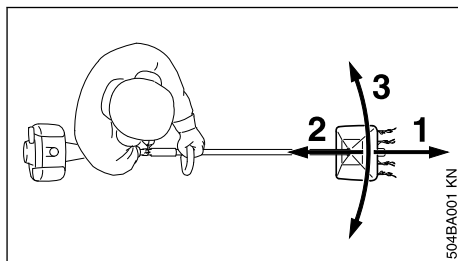


4.2 Voorbereiding

- Start de motor.

- Doe de draaggordel om.

4.3 Werktechniek



Met de grondfrees kan voorwaarts (1), achterwaarts (2), en afwisselend (3) van rechts naar links en omgekeerd of cirkelvormig worden gewerkt.

Welk werkpatroon de meeste voordelen biedt, is afhankelijk van de toepassing en de inzet.

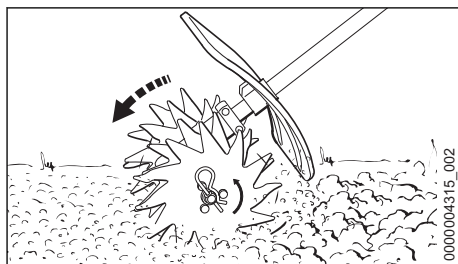
Het afwisselend in voorwaartse en achterwaartse richting werken is vooral geschikt voor het bewerken van harde grond.



WAARSCHUWING

De grondfrees beweegt tijdens de werkzaamheden bij de gebruiker vandaan. Altijd voor een stabiele stand zorgen om zo de grondfrees onder controle te kunnen houden.

4.4 Toepassingsvoorbeelden

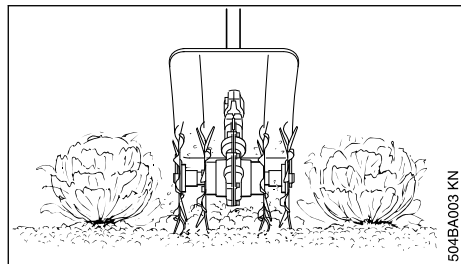


- Aardkorsten loswoelen

Voor het loswoelen van reeds gecultiveerde grond (bijv. de groente- of bloementuin van het afgelopen jaar) moeten voorbereidende werkzaamheden worden uitgevoerd. Onkruid en andere plantenresten grofweg verwijderen, evenals harde voorwerpen zoals stenen, flessen, houtblokken enz. die door de freesmessen omhoog geslingerd kunnen worden.

Het apparaat met beide handen vasthouden en telkens kleine stukjes grond bewerken tot de gewenste diepte is bereikt.

Tijdens de afsluitende werkzaamheden zo met het apparaat werken dat er geen voetsporen achterblijven. Vervolgens de omgewoelde grond met een hark glad harken.



► Grond losmaken

De grond tussen de beplanting slechts oppervlakkig losmaken. Als te diep in de grond wordt gewerkt, kunnen de dicht aan de oppervlakte liggende plantenwortels worden beschadigd.

Om mogelijke schade aan het apparaat of bomen te voorkomen, het apparaat zo bedienen dat de boomwortels niet worden geraakt.

► Grondverbetersaars in de grond inwerken

Met het apparaat kunnen humus, compost, loof of andere organische stoffen en mest in de grond worden ingewerkt.

Als voorbereiding alle wortelresten, grote plantenresten en harde voorwerpen (stenen enz.) verwijderen. De grondverbetersaars gelijkmatig over de grond verdelen.

Tijdens het bewerken van de grond in een cirkel of afwisselend in voorwaartse en achterwaartse richting werken.

Na beëindiging van de werkzaamheden met een hark de bewerkte grond glad harken.

► Voren trekken

Het apparaat langzaam naar achteren trekken. Voor het verkrijgen van een diepe vore deze procedure meerdere malen herhalen.

4.4.1 Freesmessen reinigen

Bij de werkzaamheden kunnen plantenresten zoals bijv. wortels zich zeer strak om de freesmessen wikkelen. Voor het reinigen van de freesmessen:

- De grondfrees uitschakelen en wachten tot de freesmessen niet meer draaien.
- Trek de borgclip uit de as.

- De freesmessen van de as aftrekken
- Wortel- en plantenresten en aanhechtende aarde verwijderen



WAARSCHUWING

Freesmessen zijn scherp. Tijdens de reiniging handschoenen dragen.

5 Vrijgegeven combimotoren

5.1 Combimotoren

Alleen combimotoren gebruiken die door STIHL worden geleverd of uitdrukkelijk voor de montage zijn vrijgegeven.

Het gebruik van dit combigereedschap is alleen met de volgende combimotoren toegestaan:

STIHL KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235.0, KM 235.0 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R; KMA 200.0 R



WAARSCHUWING

Bij apparaten met beugelhandgreep moet de beugel (loopbegrenzer) zijn gemonteerd.

5.2 Motorzeisen met deelbare steel

Het combigereedschap kan ook worden gemonteerd op de STIHL motorzeisen met deelbare steel (T-modellen) (basismotorapparaten).

Het gebruik van dit combigereedschap is daarnaast ook nog op de volgende apparaten toegestaan:

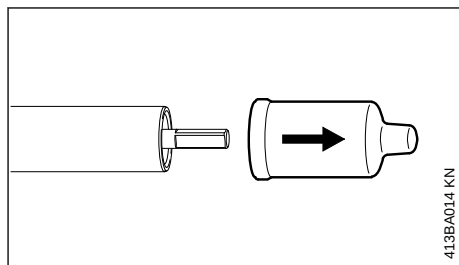
STIHL FR 131 T, FR 235.0 T



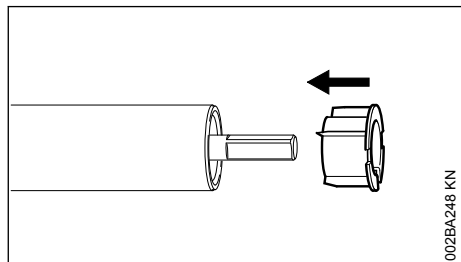
WAARSCHUWING

Voor gebruik van de beugel (loopbegrenzer) de handleiding van het apparaat in acht nemen.

6 Apparaat completeren



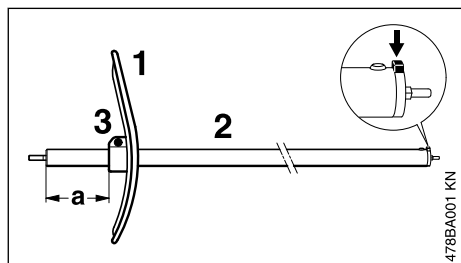
- Trek de beschermkappen van de uiteinden van de steel en bewaar deze voor later gebruik – zie "Apparaat bewaren"



LET OP

Bij het lostrekken van de kap kan de stop uit de steel worden getrokken, deze moet dan weer tot aan de aanslag in de steel worden geschoven.

6.1 Beschermkap monteren

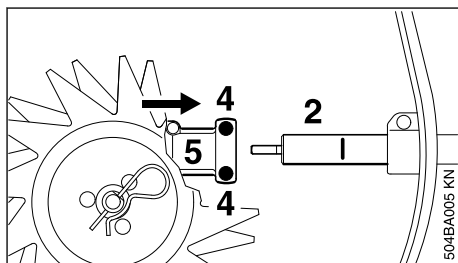


- De beschermkap (1) zover op de steel (2) schuiven tot de afstand (a) 100 mm bedraagt
- De beschermkap (1) zo uitlijnen dat deze verticaal staat en de fixeernok (pijl) op de steel loodrecht naar boven wijst
- Klembout (3) iets aandraaien

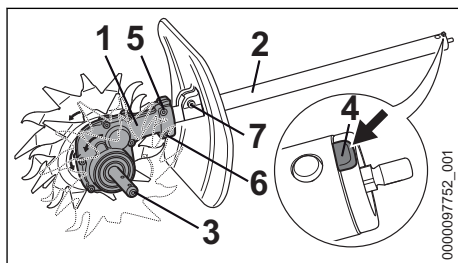
LET OP

De beschermkap mag niet meer op de steel kunnen worden verdraaid.

6.2 Aandrijfkop monteren



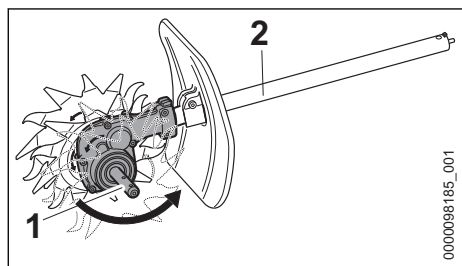
- Klembouten (4) losdraaien
- De aandrijfkop (5) op de steel (2) schuiven en de aandrijfkop hierbij iets heen en weer draaien



- De aandrijfkop (1) op de steel (2) zodanig uitlijnen dat de as (3) onder de steel staat en de fixeernok (4) naar boven wijst
- De bovenste klembout (5) moet identiek aan de klembout (7) aan de beschermkap zijn uitgelijnd
- Draai de klembouten **vast** aan.

LET OP

Het aandrijfmechanisme/de aandrijfkop mag niet meer op de steel kunnen worden verdraaid.



De as (1) moet zich onder de steel (2) bevinden. De pijlen op de transmissie geven de draairichting aan

! WAARSCHUWING

Een onjuist aangebouwde en uitgelijnde transmissie kan als gevolg hebben dat de freesmessen in de verkeerde richting draaien.

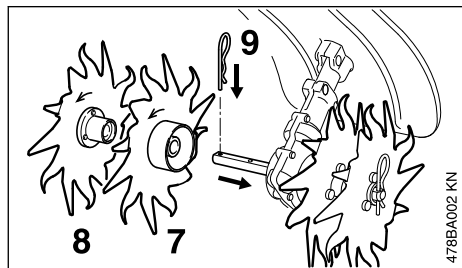
Waarborg dat de transmissie correct uitgelijnd is en de grondfrees tijdens de werkzaamheden bij de gebruiker vandaan beweegt.

6.3 Freesmessen aanbouwen

Erop letten dat de beide ringen op de as van de aandrijfkop niet zoek raken.

- De freesmessen overeenkomstig de montagepositie op de as sorteren – let hierbij op het volgende:

Het linker- en rechterfreemes zijn verschillend. De draairichting op de aandrijfkop en de freesmessen is met een pijl aangegeven en moet met elkaar corresponderen.



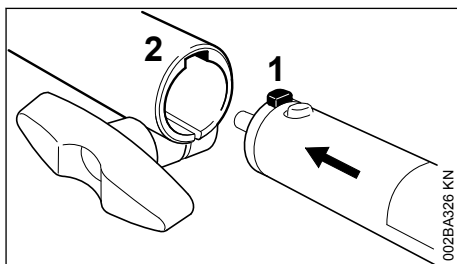
- Het binnenste (7) rechterfreemes op de as verdraaien tot dit erop kan worden geschoven – hierbij op de pijl voor de draairichting letten

Het binnenste freemes heeft een grotere naaf dan het buitenste freemes.

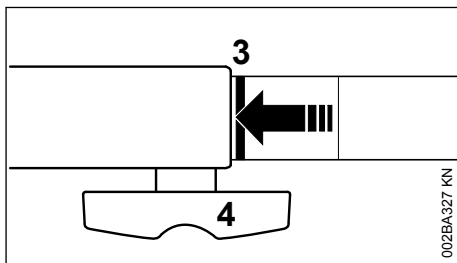
- Het buitenste (8) rechterfreemes op de as verdraaien tot dit erop kan worden geschoven – hierbij op de pijl voor de draairichting letten
- De borgveer (9) in de boring van de as steken en vastklikken – de borgveer moet plat tegen het freemes liggen
- Het freemes aan de linkerzijde op dezelfde wijze monteren

**WAARSCHUWING**

De freesmessen zijn scherp. Draag handschoenen tijdens het aanbouwen van de freesmessen

7 Combigereedschap monteren

- Nok (1) op de steel tot aan de aanslag in de groef (2) van de koppelingsmof schuiven



Correct hierin geschoven moet de rode lijn (3 = punt van de pijl) gelijkliggen met de koppelingsmof.

- Knevelbout (4) **vast** aandraaien

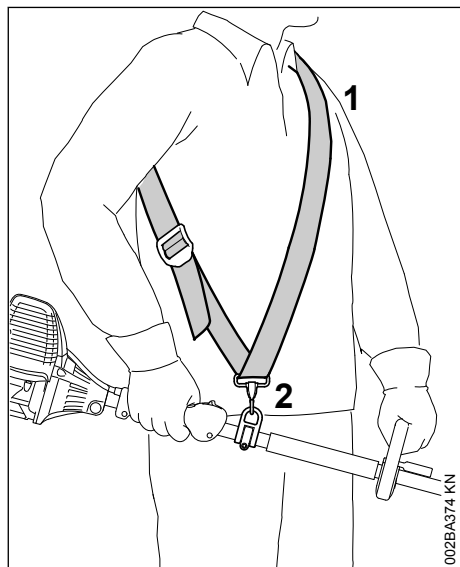
7.1 Combigereedschap demonteren

- De steel/maaiboom in omgekeerde volgorde wegnemen

8 Draagstel omdoen

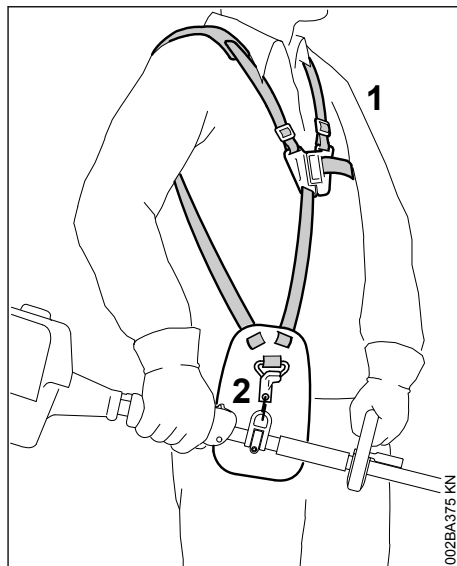
Type en uitvoering van het draagstel, draagoog en de karabijnhaak zijn afhankelijk van het exportland.

8.1 Enkele schouderriem



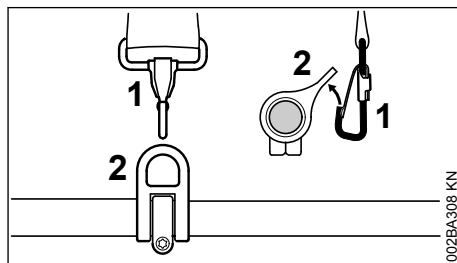
- Enkele schouderriem (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt

8.2 Dubbele schouderriem



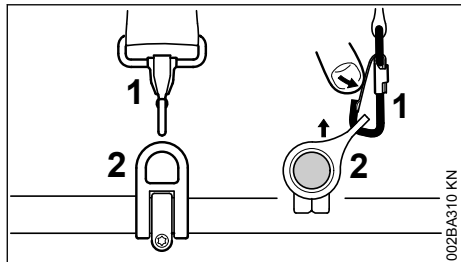
- Dubbele schouderriem (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt

8.3 Het apparaat vasthaken aan de draagriem



- Karabijnhaak (1) in het draagoog (2) op de steel/maaiboom vasthaken – hierbij het draagoog vasthouden

8.4 Het apparaat bij het draagstel loshaken



- De lip op de karabijnhaak (1) indrukken en het draagsg (2) uit de haak trekken

8.5 Snel afdoen



WAARSCHUWING

Bij naderend gevaar moet het apparaat snel op de grond kunnen worden geplaatst. Het snel neerleggen van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Voor het afdoen het snel loshaken van het apparaat op de karabijnhaak oefenen – hierbij handelen zoals staat beschreven in "Apparaat bij het draagstel loshaken".

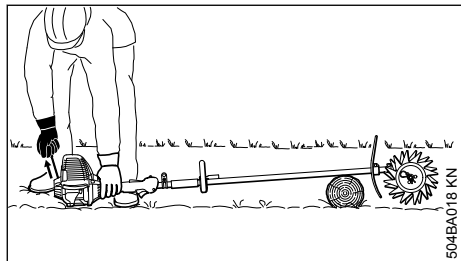
Als een enkele schouderriem wordt gebruikt: het van de schouder trekken van het draagstel oefenen.

Als een dubbele schouderriem wordt gebruikt: bij de dubbele schouderriem het snel openen van de slotplaat en het van de schouders trekken van het draagstel oefenen.

9 Motor starten/afzetten

9.1 Motor starten

Voor het starten gelden in principe de instructies voor de combimotor, resp. van de basismotor!



- Het apparaat goed op de grond leggen: de steun op de motor goed op de grond plaatsen, de steel ter hoogte van de beschermkap op een verhoging plaatsen – bijv. bult, houten balk, tegel

De freesmessen mogen noch de grond noch enig ander voorwerp raken – **kans op ongelukken!**

- Een veilige houding aannemen – mogelijkheden: staand, gebukt of knielend
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** tegen de grond drukken – hierbij de bedieningselementen op de bedieningshandgreep niet aanraken – zie handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor

LET OP

De voet of de knie niet op de steel plaatsen.



WAARSCHUWING

Als de motor wordt gestart, kunnen de freesmessen direct na het aanslaan worden aangedreven – daarom gelijk na het aanslaan van de motor de gashendel even aantippen – de motor gaat stationair draaien.

De verdere startprocedure staat beschreven in de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor.

9.2 Motor afzetten

- Zie de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor

10 Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- Freesmessen verwijderen, reinigen en controleren
- Als het combigereedschap gescheiden van de combimotor wordt bewaard: beschermkap op de steel drukken om te voorkomen dat de koppeling wordt vervuild
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

11 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.

Bereikbare bouten en moeren

- Indien nodig natrekken

Werktuigen en beschermkappen

- Visuele controle uitvoeren, het vastzitten voor het begin van de werkzaamheden en elke keer na het tanken controleren
- Bij beschadiging vervangen

Veiligheidssticker

- Onleesbare veiligheidsstickers vervangen

12 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding en in de handleiding van de combi-motor voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in deze handleidingen.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het gebruik van het apparaat met defecte onderdelen

12.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

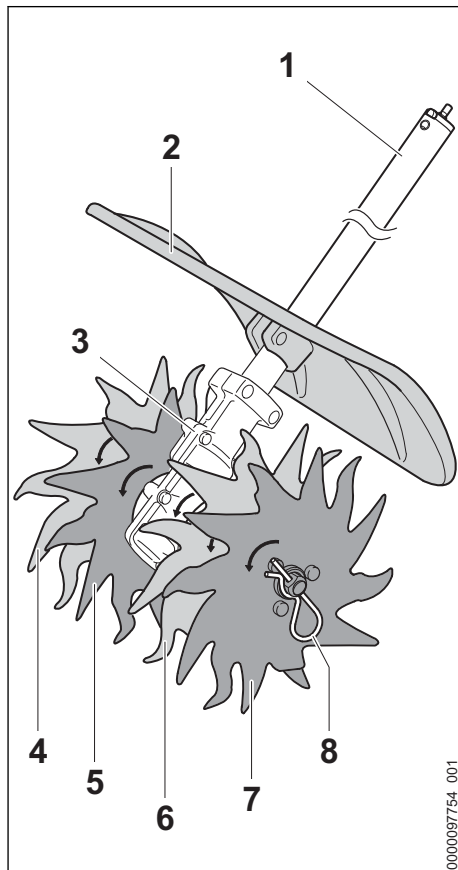
STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waar-

voor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hier toe behoren o.a.:

- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van het gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

13 Belangrijke componenten



- 1 Steel
- 2 Beschermkap
- 3 Transmissie
- 4 Buitenste, rechterfreesmes
- 5 Binnenste, rechterfreesmes
- 6 Binnenste, linkerfreesmes
- 7 Buitenste, linkerfreesmes
- 8 Borgveer

14 Technische gegevens

14.1 Aandrijfmecanisme

Wormoverbrenging met vaste reductie

Overbrenging i: 44:1

14.2 Werktuig

Vier freesmessen, gelijklopend, aan beide zijden snijgend

Diameter: 230 mm

Werkbreedte: 220 mm

14.3 Gewicht

Compleet met beschermkap en steel:

4,1 kg

14.4 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is bij de motorapparaten met het combigereedschap BF-KM rekening gehouden met stationair toerental en nominaal maximumtoerental in de verhouding 1:6.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG zie

www.stihl.com/vib

14.4.1 Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO-11201

KM 56 R met beugelhandgreep:	95 dB(A)
KM 85 R met beugelhandgreep:	95 dB(A)
KM 94 R met beugelhandgreep:	94 dB(A)
KM 111 R met beugelhandgreep:	99 dB(A)
KM 131 met dubbele handgreep:	100 dB(A)
KM 131 R met beugelhandgreep:	99 dB(A)
KM 235.0 met dubbele handgreep:	101 dB(A)
KM 235.0 R met beugelhandgreep:	101 dB(A)
KMA 130 R met beugelhandgreep:	76 dB(A)
KMA 135 R met beugelhandgreep:	74 dB(A)
KMA 80.0 R met beugelhandgreep:	76 dB(A)
KMA 120.0 R met beugelhandgreep:	76 dB(A)
KMA 200.0 R met beugelhandgreep:	74 dB(A)
FR 131 T:	100 dB(A)
FR 235.0 T:	102 dB(A)

14.4.2 Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 3744

KM 56 R met beugelhandgreep:	105 dB(A)
KM 85 R met beugelhandgreep:	106 dB(A)
KM 94 R met beugelhandgreep:	106 dB(A)
KM 111 R met beugelhandgreep:	107 dB(A)
KM 131 met dubbele handgreep:	108 dB(A)

KM 131 R met beugelhandgreep:	108 dB(A)
KM 235.0 met dubbele handgreep:	110 dB(A)
KM 235.0 R met beugelhandgreep:	110 dB(A)
KMA 130 R met beugelhandgreep:	86 dB(A)
KMA 135 R met beugelhandgreep:	86 dB(A)
KMA 80.0 R met beugelhandgreep:	88 dB(A)
KMA 120.0 R met beugelhandgreep:	88 dB(A)
KMA 200.0 R met beugelhandgreep:	87 dB(A)
FR 131 T:	108 dB(A)
FR 235.0 T:	110 dB(A)

14.4.3 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 20643

	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 56 R met beugelhandgreep:	5,5 m/s ²	7,4 m/s ²
KM 85 R met beugelhandgreep:	2,2 m/s ²	6,3 m/s ²
KM 94 R met beugelhandgreep:	3,9 m/s ²	4,2 m/s ²
KM 111 R met beugelhandgreep:	2,8 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 131 met dubbele handgreep:	3,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KM 131 R met beugelhandgreep:	4,2 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 235.0 met dubbele handgreep:	2,2 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 235.0 R met beugelhandgreep:	2,8 m/s ²	3,4 m/s ²
KMA 130 R met beugelhandgreep:	2,5 m/s ²	2,3 m/s ²
FR 131 T:	3,2 m/s ²	3,8 m/s ²
FR 235.0 T:	1,4 m/s ²	1,1 m/s ²
KMA 80.0 R met beugelhandgreep:	3,1 m/s ²	2,4 m/s ²
KMA 120.0 R met beugelhandgreep:	2,9 m/s ²	1,9 m/s ²
KMA 135 R met beugelhandgreep:	1,6 m/s ²	2,1 m/s ²
KMA 200.0 R met beugelhandgreep:	2,4 m/s ²	2,5 m/s ²

Voor het geluidsdruk niveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

14.5 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

15 Reparatie-richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

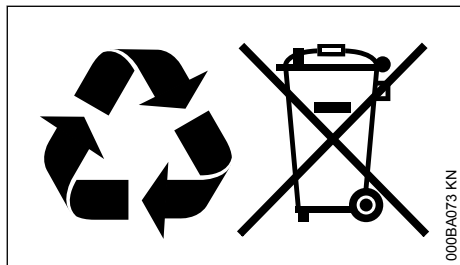
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

16 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.

- Niet bij het huisvuil afvoeren.

17 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie:	Combigeredschap grondfrees
Merk:	STIHL
Type:	BF-KM
Serie-identificatie:	4601

voldoen aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2006/42/EG en 2014/30/EU en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen zijn ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100 (in combinatie met de genoemde KM- en FR-apparaten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (in combinatie met de genoemde KMA-apparaten)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Het bouwjaar staat vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 19-9-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

18 UKCA-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie:	Combigeredschap grondfrees
Merk:	STIHL
Type:	BF-KM
Serie-identificatie:	4601

voldoen aan de betreffende bepalingen van de Britse richtlijn Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 en Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen zijn ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100 (in combinatie met de genoemde KM- en FR-apparaten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (in combinatie met de genoemde KMA-apparaten)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Het bouwjaar staat vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 19-9-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

19 Adressen

www.stihl.com

Indice

1	Sistema Kombi.....	42
2	Per queste Istruzioni d'uso.....	42
3	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	42
4	Impiego.....	46
5	Motori Kombi ammessi.....	47
6	Completamento dell'apparecchiatura.....	47
7	Montaggio dell'attrezzo Kombi.....	49
8	Addossamento della tracolla.....	49
9	Avviamento/arresto del motore.....	51
10	Conservazione dell'apparecchiatura.....	51
11	Istruzioni di manutenzione e cura.....	51
12	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	52
13	Componenti principali.....	52
14	Dati tecnici.....	52
15	Avvertenze per la riparazione.....	54
16	Smaltimento.....	54
17	Dichiarazione di conformità UE.....	54
18	Dichiarazione di conformità UKCA.....	55

19 Indirizzi.....55

1 Sistema Kombi

Nel sistema STIHL Kombi vengono assemblati in un'unica apparecchiatura motori Kombi e attrezzi Kombi differenti. In queste Istruzioni d'uso l'unità funzionale composta da motore Kombi **e** attrezzo Kombi è chiamata apparecchiatura.

In tal senso le Istruzioni d'uso per il motore Kombi e per l'attrezzo Kombi costituiscono le Istruzioni d'uso complete per l'apparecchiatura.

Non mettere mai in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le **due** Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.

2 Per queste Istruzioni d'uso

2.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

2.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

2.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

3 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Quando si lavora con la fresa per terreno, è necessario adottare particolari misure di sicurezza, poiché le zappe a stella sono aguzze e con bordi taglienti e poiché si lavora ad elevata velocità.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le due Istruzioni d'uso (KombiMotore e KombiAttrezzo); conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Affidare o prestare l'apparecchiatura a motore solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso del KombiMotore e del KombiAttrezzo.

Usare la fresa solo per smuovere terreni coltivati, compatti o dissodati, per assolkare e per mescolare additivi al terreno.

Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Montare solo le zappe o gli accessori autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o parti tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. In caso contrario sussiste il rischio di incidenti o danni all'apparecchiatura a motore.

STIHL raccomanda di usare attrezzi, zappe e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Il riparo dell'apparecchiatura non è in grado di proteggere l'operatore da tutti gli oggetti (sassi, vetri, fili metallici ecc.) proiettati intorno dalla lama. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'utilizzatore stesso.

Non alterare l'apparecchiatura, si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di attrezzi accessori non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

3.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto del-

l'apparecchiatura. Non indossare sciarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166 (per il Canada la norma CSA Z94). Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Indossare una protezione acustica "personale", ad es. capsule auricolari.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. pelle).

STIHL offre un'ampia dotazione protettiva personalizzata.

3.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore

Spegnere sempre il motore.

Portare l'apparecchiatura bilanciata sullo stelo o appesa alla tracolla.

Non toccare le parti roventi della macchina – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi, assicurare l'apparecchiatura a motore contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

3.3 Prima di iniziare

Verificare che l'apparecchiatura a motore sia in condizioni di funzionamento sicuro, osservando i relativi capitoli nelle Istruzioni d'uso del KombiMotore e del KombiAttrezzo:

- Zappe a stella: montaggio corretto, accoppiamento fisso e in condizioni perfette (pulite, scorrevoli e non deformate)
- Controllare che i dispositivi di protezione non siano danneggiati o consumati. Non fare funzionare l'apparecchiatura con riparo danneggiato – sostituire i particolari danneggiati.
- non modificare i dispositivi di comando o di sicurezza – lavorare solo con il riparo montato
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore

- Regolare la tracolla e le impugnature secondo la propria altezza. Osservare il cap. "Come indossare la tracolla"

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

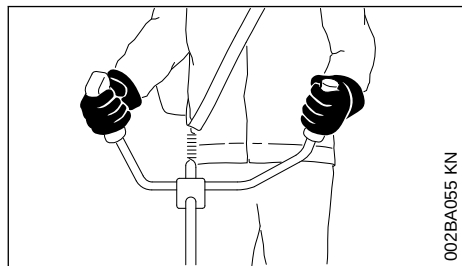
Per le emergenze nel caso si indossino tracolle: Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

3.4 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

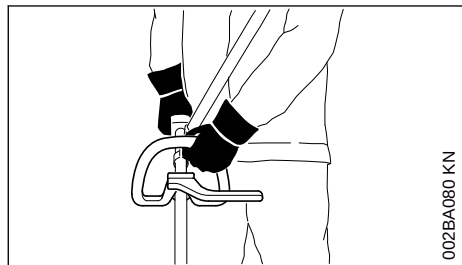
Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

3.4.1 Sulle versioni con impugnatura a manubrio



Mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sul manico tubolare.

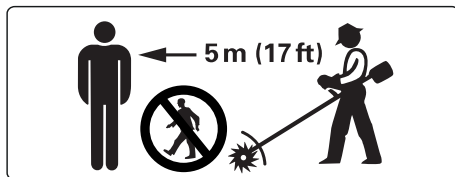
3.4.2 Sulle versioni con impugnatura circolare



Sulle versioni con impugnatura circolare e impugnatura circolare con staffa (limitatore di taglio) tenere la mano sinistra sull'impugnatura circolare e la destra su quella di comando – anche per i mancini.

3.5 Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop / pulsante Stop su 0 o STOP.



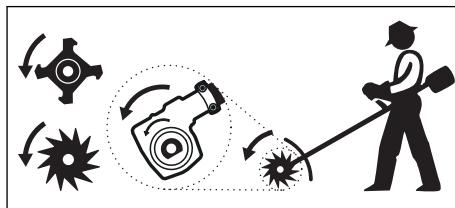
Non devono soffermarsi persone nel raggio di 5 m, sussiste il **pericolo di lesione in caso di oggetti scagliati in aria!** Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!**



Assicurarsi che il riduttore e le zappe siano montati e orientati correttamente ed evitare il contatto con le zappe – **pericolo di lesioni!**



L'apparecchiatura a motore emette gas di scarico velenosi, quando il motore entra in funzione. Questi gas potrebbero essere inodori e invisibili o contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o mal aerati – neppure con macchine catalizzate.



Le frecce sulle zappe indicano il senso di rotazione. Le frecce sulle zappe devono essere rivolte nella stessa direzione delle frecce sul riduttore.

Attenzione che il minimo sia regolare, affinché le zappe non si muovano più dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, eventualmente correggerla. Se ciò nonostante le zappe si muovono al minimo, farle riparare dal rivenditore – ved. le istruzioni d'uso del motore Kombi.

Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo **Kombi** – **pericolo di lesioni per oggetti proiettati intorno.**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici: **pericolo d'inciampo!**

Controllare il terreno: gli oggetti solidi – sassi, pezzi metallici o simili possono essere proiettati intorno – **pericolo di lesioni!** – e danneggiare le zappe.



Non lavorare in alcun caso in aree dove si trovano cavi o condutture posati fuori o direttamente sotto terra – **pericolo di folgorazione!** Se questi vengono toccati e distrutti dal KombiAttrezzo, possono prodursi **lesioni gravissime o mortali**.

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

Guidare l'apparecchiatura solo a passo d'uomo.

Lavorare con particolare cautela nelle immediate vicinanze di recinzioni, muri, pietre, zone con radici, alberi, o in terreni con vegetazione fitta. Le zappe possono restare agganciate – **pericolo d'infortunio!**

Usare particolare cautela nel tirare avanti l'apparecchiatura verso l'operatore – **pericolo di lesioni** per l'attrezzo in rotazione!

Se si indossano le protezioni auricolari, si deve procedere con maggiore attenzione e prudenza, perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi, ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza: **pericolo d'infortunio!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Verificare innanzitutto che i sistemi di sicurezza funzionino correttamente. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Non toccare le zappe con il motore che gira. Se le zappe vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Bloccando le zappe e allo stesso tempo accelerando aumenta la sollecitazione e riduce il regime di esercizio del motore. Questo per lo slittamento continuato della frizione causa il surriscaldamento e il danneggiamento di importanti componenti (per es. frizione, particolari di plastica della carcassa) – in seguito per es. per le zappe che girano al minimo – **pericolo di lesioni!**

Controllare periodicamente le zappe a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- Spegner il motore, tenere saldamente l'apparecchiatura
- Controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature
- sostituire subito le zappe difettose, anche in caso di incrinature capillari di poco conto

Pulire periodicamente la zona delle zappe e del riparo anche durante il lavoro.

- Spegnimento del motore
- Calzare i guanti
- Rimuovere erba, erbacce, terra appiccicata (formazione di grumi!) ecc.

Prima di sostituire le zappe spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare e non riparare zappe danneggiate o incrinare – cercando di saldarli o di raddrizzarli – deformazione (squilibrio).

Si possono staccare particelle o frammenti che possono colpire violentemente l'utilizzatore o terzi causando **lesioni gravissime!**

3.6 Dopo il lavoro

Al termine del lavoro e prima di lasciare l'apparecchiatura: Spegner il motore.

Pulire periodicamente l'attrezzo Kombi al termine del lavoro, togliendo polvere, sporco, terra e pezzi di piante – usare i guanti – **pericolo di lesioni!**

Non usare sgrassanti per la pulizia.

Dopo un'accurata pulizia, inumidire con un prodotto anticorrosione la superficie dei KombiAttrezzi metallici.

3.7 Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Kombi e del motore Kombi. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Che, per le loro caratteristiche, sono perfettamente adatti al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia spegnere sempre il motore – **pericolo di lesioni!**

4 Impiego

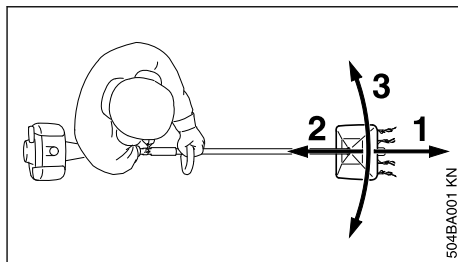
4.1 Informazioni generali



4.2 Preparazione

- ▶ Avviare il motore
- ▶ Indossare la tracolla

4.3 Tecnica operativa



Con la fresa si può lavorare in avanti (1), indietro (2), alternatamente (3) da destra a sinistra e viceversa, o in cerchi.

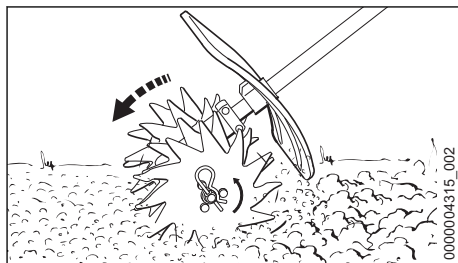
Il tipo di spostamento più vantaggioso dipende dal settore e dalle condizioni d'impiego.

Lavorare alternatamente avanti e indietro è particolarmente adatto sui terreni compatti.



La fresa per terreno si muove allontanandosi dall'utente durante il lavoro. Assumere sempre una posizione stabile per poter controllare la fresa per terreno.

4.4 Esempi d'impiego



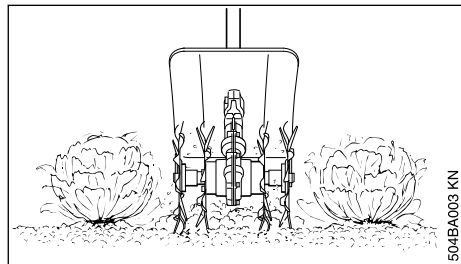
► Rottura della crosta

Per dissodare terreni già coltivati (per es. orti o giardini per primizie dell'anno precedente) sono necessarie operazioni preparatorie. Questi comprendono la rimozione di erbacce o altre piante in superficie, nonché di oggetti solidi, come pietre, bottiglie, pezzi di legno ecc., che possono essere scagliati in alto dalle zappe.

Tenere saldamente l'apparecchiatura con entrambe le mani e lavorare sempre soltanto una piccola zona di terreno sino alla profondità desiderata.

Durante i lavori di finitura guidare l'apparecchiatura in modo da non lasciare impronte perma-

nenti dei piedi. Livellare infine con un rastrello l'intera area lavorata.



► Dissodamento di terreni coltivati

Dissodare il terreno intorno alle piante solo superficialmente. Penetrando troppo in profondità si potrebbero distruggere le radici di piante che stanno radicansi.

Per evitare possibili danni all'apparecchiatura o agli alberi, guidare l'apparecchiatura in modo da non coinvolgere le radici di alberi.

► Miscelazione di additivi al terreno

Con l'apparecchiatura si possono mescolare nel terreno terriccio, compost, fogliame e altri materiali organici, nonché concime.

Come preparazione, rimuovere tutti i residui di radici, i grossi pezzi di vegetali e gli oggetti duri (pietre ecc.). Spandere uniformemente sul terreno gli additivi.

Durante la lavorazione del terreno, spostare l'apparecchiatura in cerchi o avanti e indietro alternatamente.

Al termine delle operazioni livellare con un rastrello l'intera superficie lavorata.

► Assolcatura

Tirare l'apparecchiatura spostandosi lentamente indietro. Per l'assolcatura profonda, ripetere l'operazione più volte.

4.4.1 Pulizia delle zappe

Durante il lavoro, intorno o all'interno delle zappe si possono avviluppare molto saldamente parti vegetali, come per es. radici. Per pulire le zappe:

- Spegner la fresa per terreno e attendere che le zappe si siano arrestate.
- Estrarre la spina elastica dall'alberino.
- Sfilare le zappe dall'albero.
- Rimuovere radici, piante e residui di terra.



AVVERTENZA

Le zappe sono affilate. Indossare guanti da lavoro durante la pulizia.

5 Motori Kombi ammessi

5.1 KombiMotori

Usare solo KombiMotori forniti da STIHL o espressamente omologati per l'applicazione.

L'impiego di questo KombiAttrezzo è consentito solo con i seguenti KombiMotori:

STIHL KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235.0, KM 235.0 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R; KMA 200.0 R



AVVERTENZA

Nelle apparecchiature con impugnatura circolare deve essere montata la staffa (limitatore di taglio).

5.2 Decespugliatori a motore con stelo divisibile

Il KombiAttrezzo può essere montato anche sui decespugliatori STIHL con stelo divisibile (modelli T) (apparecchiature di base).

L'impiego di questo KombiAttrezzo è perciò consentito anche sulle seguenti apparecchiature:

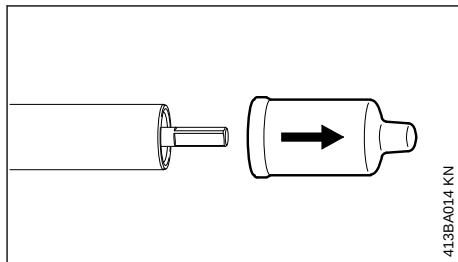
STIHL FR 131 T, FR 235.0 T



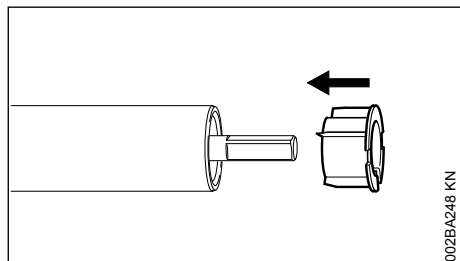
AVVERTENZA

Per utilizzare la staffa (limitatore di taglio) osservare le istruzioni d'uso dell'apparecchiatura.

6 Completamento dell'apparecchiatura



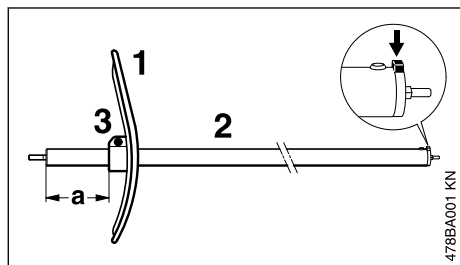
- Togliere i cappucci di protezione dalle estremità dello stelo e conservarli per il successivo impiego. Vedi "Conservazione dell'apparecchiatura"



AVVISO

Sfilando i coperchietti è possibile che si tolga anche il tappo dallo stelo; spingerlo di nuovo dentro fino all'arresto.

6.1 Montaggio del riparo

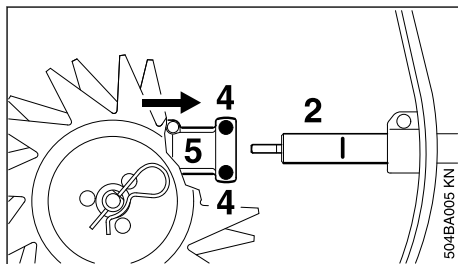


- Spostare il riparo (1) sullo stelo (2) fino alla distanza (a) di 100 mm
- Orientare il riparo (1) verticalmente e con il perno di fissaggio (freccia) sullo stelo perpendicolare verso l'alto.
- Stringere leggermente la vite di bloccaggio (3).

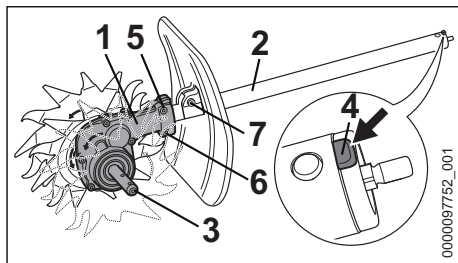
AVVISO

Non deve essere più possibile girare il riparo sullo stelo.

6.2 Montaggio del riduttore



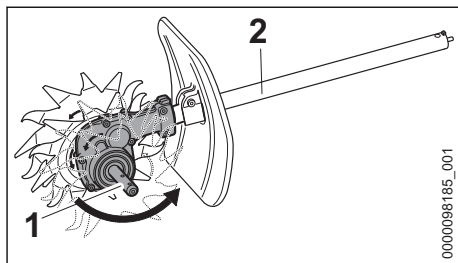
- Allentare le viti di bloccaggio (4).
- Calzare il riduttore (5) sullo stelo (2) girando il riduttore leggermente a destra e a sinistra.



- Orientare il riduttore (1) sullo stelo (2) in modo che l'albero (3) si trovi sotto lo stelo e il perno di fissaggio (4) sia rivolto verso l'alto.
- La vite di fissaggio superiore (5) deve avere lo stesso orientamento della vite di fissaggio (7) sul riparo.
- **Serrare** le viti di bloccaggio.

AVVISO

Non deve essere più possibile girare il riduttore sullo stelo.



L'albero (1) deve trovarsi sotto lo stelo (2). Le frecce sul riduttore indicano il senso di rotazione.



AVVERTENZA



Un riduttore montato e orientato in modo errato può causare la rotazione delle zappe in senso errato.

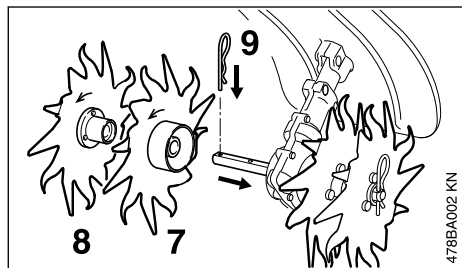
Assicurarsi che il riduttore sia orientato correttamente e che la fresa per terreno si muova allontanandosi dall'utente durante il lavoro.

6.3 Montaggio delle zappe

Non perdere i due dischi dell'albero sul riduttore.

- Scegliere le zappe secondo la disposizione sull'albero, tenendo conto che:

La zappa sinistra e la zappa destra sono differenti. Il senso di rotazione è indicato da una freccia sul riduttore e sulle zappe e deve coincidere.



- Girare sull'albero la zappa interna (7) destra finché è possibile spostarla. Osservare le frecce del senso di rotazione.

La zappa interna ha un mozzo più grande di quello della zappa esterna.

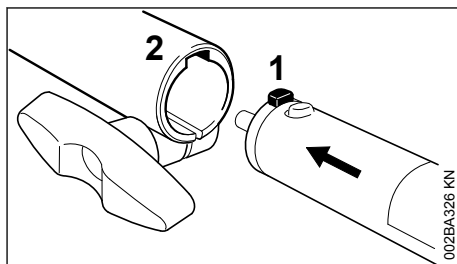
- Girare sull'albero la zappa esterna (8) destra, finché è possibile spostarla. Osservare le frecce del senso di rotazione.
- Inserire a scatto nel foro dell'albero la spina elastica (9). Appiattire la spina sulla zappa.
- Montare le zappe nello stesso modo sul lato sinistro.



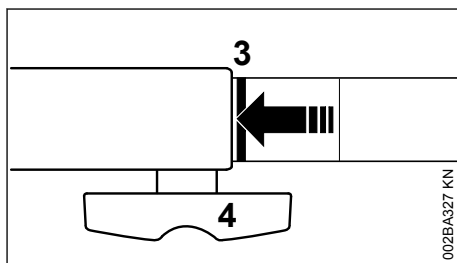
AVVERTENZA

Le zappe sono affilate. Indossare dei guanti durante il montaggio delle zappe.

7 Montaggio dell'attrezzo Kombi



- spingere il perno (1) sullo stelo nella scanalatura (2) fino all'arresto nel manicotto frizione



Se inserito correttamente, la linea rossa (3 = punta della freccia) deve essere a livello del manicotto.

- Stringere **forte** la vite ad alette (4)

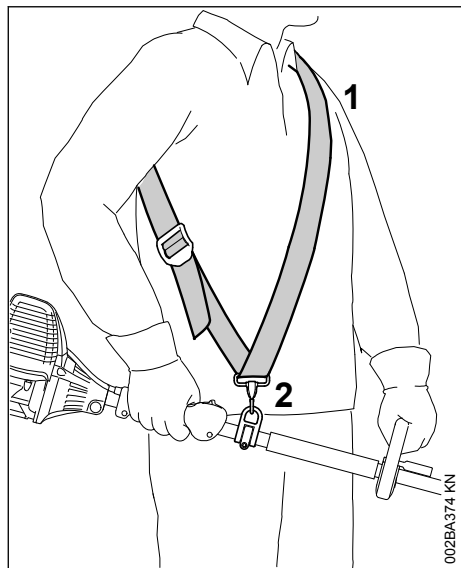
7.1 Smontaggio dell'attrezzo Kombi

- Togliere lo stelo in ordine inverso

8 Addossamento della tracolla

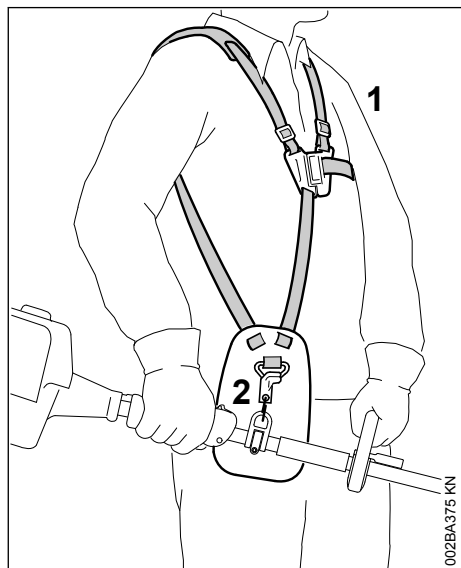
Il tipo e la versione della tracolla, dell'occhiello di trasporto e del moschettone dipendono dal mercato

8.1 Tracolla semplice



- Addossare la tracolla semplice (1)
- Regolare la lunghezza finché il moschettone (2) non si trova a circa un palmo sotto l'anca destra

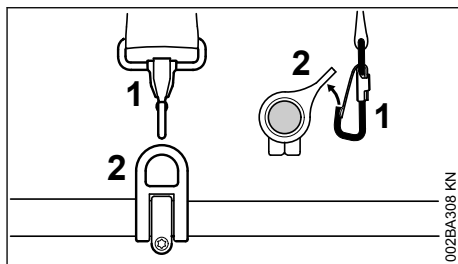
8.2 Spallaccio



- Addossare lo spallaccio (1)

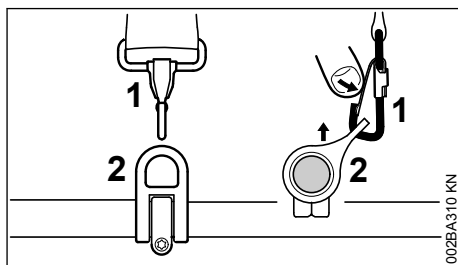
- Regolare la lunghezza finché il moschettone (2) non si trova a circa un palmo sotto l'anca destra

8.3 Agganciare l'apparecchiatura alla tracolla



- Agganciare il moschettone (1) nell'occhiello di trasporto (2) sullo stelo – tenendo fermo l'occhiello

8.4 Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla



- Premere la linguetta sul moschettone (1) e sfilare l'occhiello (2) dal gancio

8.5 Scaricamento rapido



AVVERTENZA

In caso di pericolo imminente, gettare rapidamente a terra l'apparecchiatura. Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura.

Durante l'esercitazione non gettare a terra l'apparecchiatura, per evitare di danneggiarla.

Esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura sganciando il moschettone – procedendo come in "Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla".

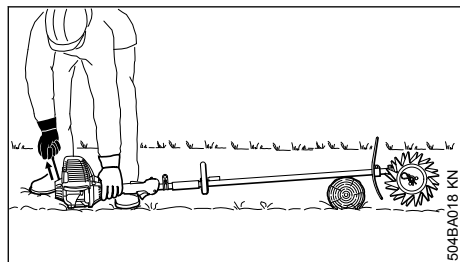
Se si utilizza una tracolla semplice: Esercitarsi a sfilare la tracolla semplice dalle spalle.

Se si utilizza una tracolla doppia: esercitarsi ad aprire rapidamente la piastrina di chiusura ed a sfilare la tracolla doppia dalle spalle.

9 Avviamento/arresto del motore

9.1 Avviamento del motore

Per l'avviamento seguire di regola le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base!



- Sistemare l'apparecchiatura stabilmente sul terreno : posare lo stabilizzatore del motore fermamente sul terreno, appoggiare lo stelo in corrispondenza del riparo su una base alzata – per es. rialzo di terra, asse di legno, mattone

Le zappe non devono toccare il terreno né qualsiasi oggetto – **pericolo d'infortunio!**

- Assumere una posizione salda – possibilità: in piedi, inclinata o in ginocchio
- Con la mano sinistra premere **bene** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare gli elementi di comando sull'impugnatura di comando – ved. le istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base

AVVISO

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



AVVERTENZA

Avviando il motore, subito dopo la partenza le zappe potrebbero entrare in funzione – perciò dare immediatamente dopo l'avvio un colpo sul grilletto – il motore passa al minimo.

Le successive operazioni di avviamento sono descritte nelle Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base.

9.2 Spegnere il motore

- ved. le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base

10 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Togliere le zappe, pulirle e controllarle.
- Se si conserva il KombiAttrezzo staccato dal KombiMotore, innestare il coperchietto protettivo sullo stelo per prevenire l'imbrattamento della frizione.
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

11 Istruzioni di manutenzione e cura

Le seguenti operazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.

Viti e dadi accessibili

- Stringere se necessario

Attrezzi di lavoro e dispositivi di protezione

- Eseguire il controllo visivo, controllare l'accoppiamento fisso prima dell'inizio lavoro e dopo ogni rifornimento
- Sostituire in caso di danneggiamento

Adesivo per la sicurezza

- sostituire gli adesivi illeggibili

12 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Seguendo le direttive di queste Istruzioni d'uso e di quelle del motore Kombi si evitano l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere fatti esattamente come descritto in queste istruzioni.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione. Ciò vale in particolare per:

- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non ammessi o non idonei per l'apparecchiatura, o di qualità inferiore
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- uso dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o in competizioni
- danni conseguenti all'impiego continuato dell'apparecchiatura con componenti difettosi

12.1 Operazioni di manutenzione

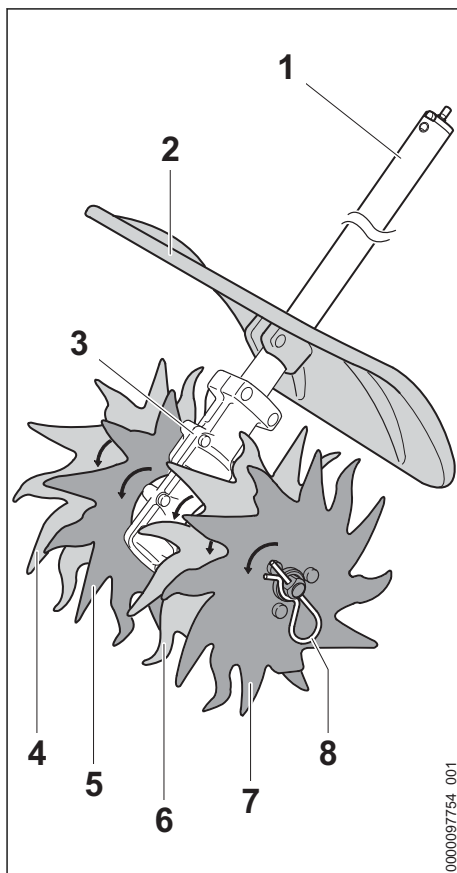
Tutte le operazioni indicate nel cap. "Istruzioni per la manutenzione e la cura" devono essere periodicamente eseguite. Se l'utente non è in grado di eseguirle, deve affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. Ai rivenditori STIHL vengono periodicamente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione le informazioni tecniche.

Se questi interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Ne fanno parte, fra gli altri:

- danni conseguenti a corrosione o ad altre cause per conservazione non appropriata
- danni all'apparecchiatura derivanti dall'impiego di ricambi di qualità scadente.

13 Componenti principali



- 1 Stelo
- 2 Riparo
- 3 Riduttore
- 4 Zappa esterna, destra
- 5 Zappa interna, destra
- 6 Zappa interna, sinistra
- 7 Zappa esterna, sinistra
- 8 Spina elastica

14 Dati tecnici

14.1 Riduttore

Ingranaggio monostadio a vite senza fine

Rapporto di trasmissione i: 44:1

14.2 Attrezzo di lavoro

Quattro zappe sincronizzate, con taglio bilaterale
Diametro: 230 mm
Larghezza di lavoro: 220 mm

14.3 Peso

Completo di riparo e stelo:
4,1 kg

14.4 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori, sulle apparecchiature con KombiAttrezzo BF--KM si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime nominale massimo con un rapporto di 1:6.

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

www.stihl.com/vib

14.4.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 11201

KM 56 R con impugnatura circo- 95 dB(A)
lare:
KM 85 R con impugnatura circo- 95 dB(A)
lare:
KM 94 R con impugnatura circo- 94 dB(A)
lare:
KM 111 R con impugnatura circo-99 dB(A)
lare:
KM 131 con impugnatura a 100 dB(A)
manubrio:
KM 131 R con impugnatura circo-99 dB(A)
lare:
KM 235.0 con impugnatura a 101 dB(A)
manubrio:
KM 235.0 R con impugnatura cir- 101 dB(A)
colare:
KMA 130 R con impugnatura cir- 76 dB(A)
colare:
KMA 135 R con impugnatura cir- 74 dB(A)
colare:
KMA 80.0 R con impugnatura cir-76 dB(A)
colare:
KMA 120.0 R con impugnatura 76 dB(A)
circolare:
KMA 200.0 R con impugnatura 74 dB(A)
circolare:
FR 131 T: 100 dB(A)
FR 235.0 T: 102 dB(A)

14.4.2 Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 3744

KM 56 R con impugnatura circo- 105 dB(A)
lare:
KM 85 R con impugnatura circo- 106 dB(A)
lare:
KM 94 R con impugnatura circo- 106 dB(A)
lare:

KM 111 R con impugnatura circo-107 dB(A)
lare:
KM 131 con impugnatura a 108 dB(A)
manubrio:
KM 131 R con impugnatura circo-108 dB(A)
lare:
KM 235.0 con impugnatura a 110 dB(A)
manubrio:
KM 235.0 R con impugnatura cir- 110 dB(A)
colare:
KMA 130 R con impugnatura cir- 86 dB(A)
colare:
KMA 135 R con impugnatura cir- 86 dB(A)
colare:
KMA 80.0 R con impugnatura cir-88 dB(A)
colare:
KMA 120.0 R con impugnatura 88 dB(A)
circolare:
KMA 200.0 R con impugnatura 87 dB(A)
circolare:
FR 131 T: 108 dB(A)
FR 235.0 T: 110 dB(A)

14.4.3 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 20643

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 56 R con impugnatura circolare:	5,5 m/s ²	7,4 m/s ²
KM 85 R con impugnatura circolare:	2,2 m/s ²	6,3 m/s ²
KM 94 R con impugnatura circolare:	3,9 m/s ²	4,2 m/s ²
KM 111 R con impugnatura circolare:	2,8 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 131 con impugnatura a manubrio:	3,0 m/s ²	2,7 m/s ²
KM 131 R con impugnatura circolare:	4,2 m/s ²	4,3 m/s ²
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	2,2 m/s ²	3,1 m/s ²
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	2,8 m/s ²	3,4 m/s ²
KMA 130 R con impugnatura circolare:	2,5 m/s ²	2,3 m/s ²
FR 131 T:	3,2 m/s ²	3,8 m/s ²
FR 235.0 T:	1,4 m/s ²	1,1 m/s ²
KMA 80.0 R con impugnatura circolare:	3,1 m/s ²	2,4 m/s ²
KMA 120.0 R con impugnatura circolare:	2,9 m/s ²	1,9 m/s ²
KMA 135 R con impugnatura circolare:	1,6 m/s ²	2,1 m/s ²
KMA 200.0 R con impugnatura circolare:	2,4 m/s ²	2,5 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la diret-

tiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

14.5 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

15 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

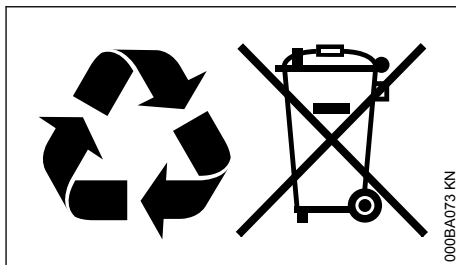
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

16 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

17 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:	KombiAttrezzo fresa
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	BF-KM
Identificazione di serie:	4601

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui alle direttive 2006/42/CE e 2014/30/UE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100 (in combinazione con le apparecchiature indicate KM- e FR-)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (in combinazione con le apparecchiature KMA indicate)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione è indicato sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 19/09/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

18 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità
che

Tipo di costruzione: KombiAttrezzo fresa

Marchio di fabbrica: STIHL

Tipo: BF-KM

Identificazione di serie: 4601

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui nei
regolamenti Supply of Machinery (Safety) Regu-
lations 2008 e Electromagnetic Compatibility
Regulations 2016 ed è stato sviluppato e fabbri-
cato conformemente alle versioni delle seguenti
norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100 (in combinazione con le apparec-
chiature indicate KM- e FR-)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (in
combinazione con le apparecchiature KMA indi-
cate)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione è indicato sull'apparecchia-
tura.

Waiblingen, 19/09/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

19 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG

Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-478-9421-B



0458-478-9421-B